

Sicher vernetzt

Standortvernetzung nach dem Bausteinprinzip: Plusnet VPN

Köln, Dezember 2024

Gute Gründe für Plusnet VPN

Standortvernetzung nach dem Bausteinprinzip

- Standardisierte, aufeinander abgestimmte Bausteine ermöglichen ein individuelles, passgenaues Angebot bei hoher Servicequalität

Verfügbarkeit

- Nahezu bundesweite Verfügbarkeit durch Ergänzung der Plusnet-eigenen Infrastruktur mit Infrastrukturen anderer Netzbetreiber

Flexibilität

- Keine Begrenzung der Anschlusszahl innerhalb eines VPN
- Ergänzung weiterer Leistungen während der Vertragslaufzeit

Qualität

- Über 20 Jahre Erfahrung mit MPLS-VPNs und Netzbetrieb
- Voll vermaschte Übertragungstrecken und vielfältige Backup-Varianten

Service

- Persönliche Beratung und Projektmanagement durch Plusnet

Sicherheit

- Exklusive MPLS-Instanzen für jedes einzelne VPN
- Zentraler Internetzugang über Firewall

VPN-Bausteine

Plusnet® Direct VPN (AC)	2-20 Mbit/s (Vodafone)
Plusnet® Basic VPN	16/2,8 Mbit/s bis 1000/500 Mbit/s asymmetrisch (Deutsche Telekom)
Plusnet® Leased Line	2 Mbit/s – 10 Gbit/s (Deutsche Telekom und alternative Carrier)
Plusnet® WLL	2 Mbit/s – 2 Gbit/s (Plusnet)
Plusnet® International VPN	DSL, Leased Line oder IPSec (Internationale Carrier)
Plusnet® Mobile VPN	GPRS, LTE, 5G (Deutsche Telekom)
Plusnet® Cloud-Connect	50 Mbit/s – 10 Gbit/s Cloud Anbindung
Plusnet® VRRP-Backup	Dynamisches Backup
Plusnet® VPN-Connect	VPN-Zugangsdienst

Internet-Bausteine

Plusnet® Basic Internet	16/2,8 Mbit/s bis 1000/500 Mbit/s asymmetrisch (Deutsche Telekom)
Plusnet® Leased Line	2 Mbit/s – 10 Gbit/s (Deutsche Telekom und alternative Carrier)
Plusnet® WLL	2 Mbit/s – 2 Gbit/s (Plusnet)
Plusnet® Internet Connect	Internet-Zugangsdienst
Plusnet® Mobile IN	GPRS, LTE, 5G (Deutsche Telekom)

Security-Bausteine

Plusnet® Secure

Dediziertes oder mandantenfähiges System

Plusnet® Secure Module

Firewall, UTM, Web Proxy, SSL VPN , Analytics

Service-Bausteine

Plusnet® Class of Service

6 Klassenprofil

Plusnet® Monitoring & Kundenportalservices

Monitoring-Service u.a. mit Device- und Performance-Management

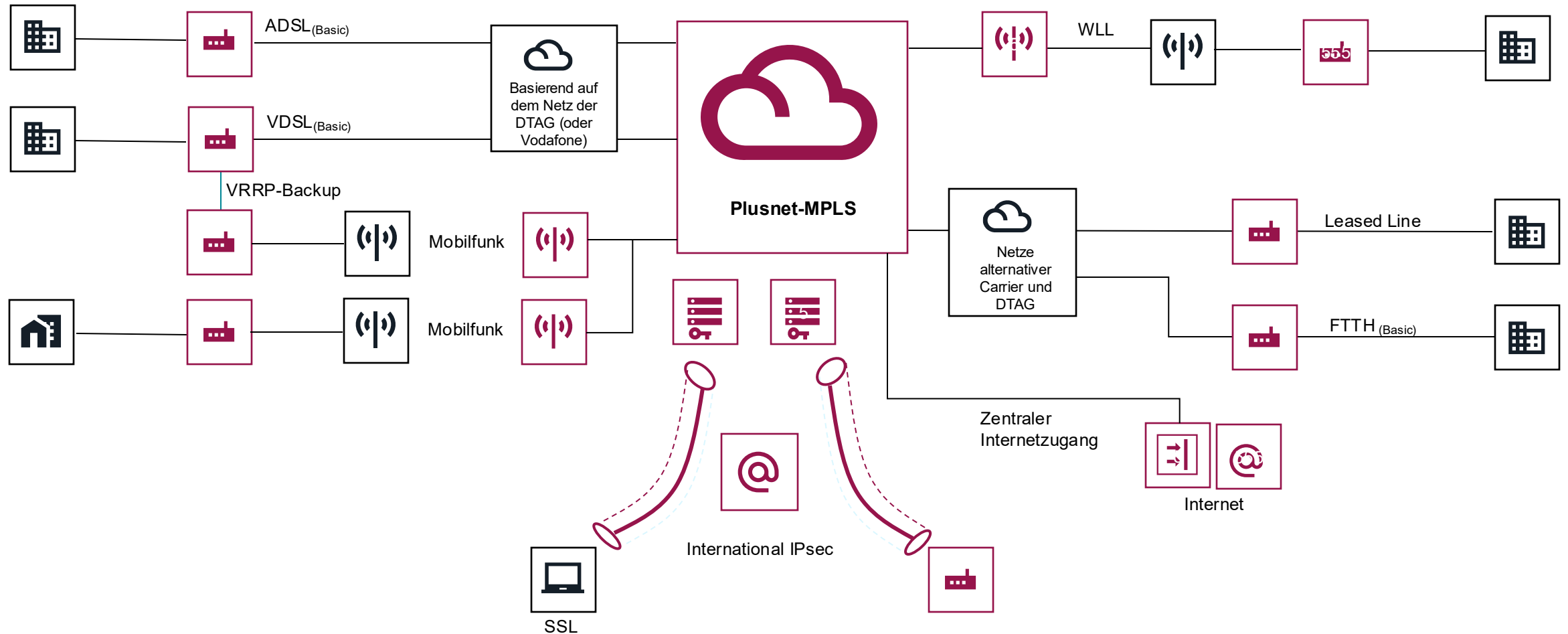
Telefonie-Bausteine

IPfonie® Business	Anlagen- oder Mehrgeräteanschluss 1-8 Basisanschlüssen (S0)
IPfonie® Corporate	Anlagenanschluss mit 1-4 Primärmultiplexanschlüssen (S2M)
IPfonie® Extended Connect	All IP-basierter Telefonanlagenanschluss (SIP-Trunk) mit SIPconnect 1.1-Protokoll
IPfonie® Extended Team	All IP-basierter Telefonanlagenanschluss (SIP-Trunk) für Microsoft® Teams® (ab Sommer 2021)

Cloud-Telefonanlagen

IPfonie® PBX	Dedizierte und integrierte UCC-/ TK-Anlage mit vielen CTI-Möglichkeiten
Tengo® Centraflex	Virtuelle Telefonanlage aus der Cloud mit flexiblen Services

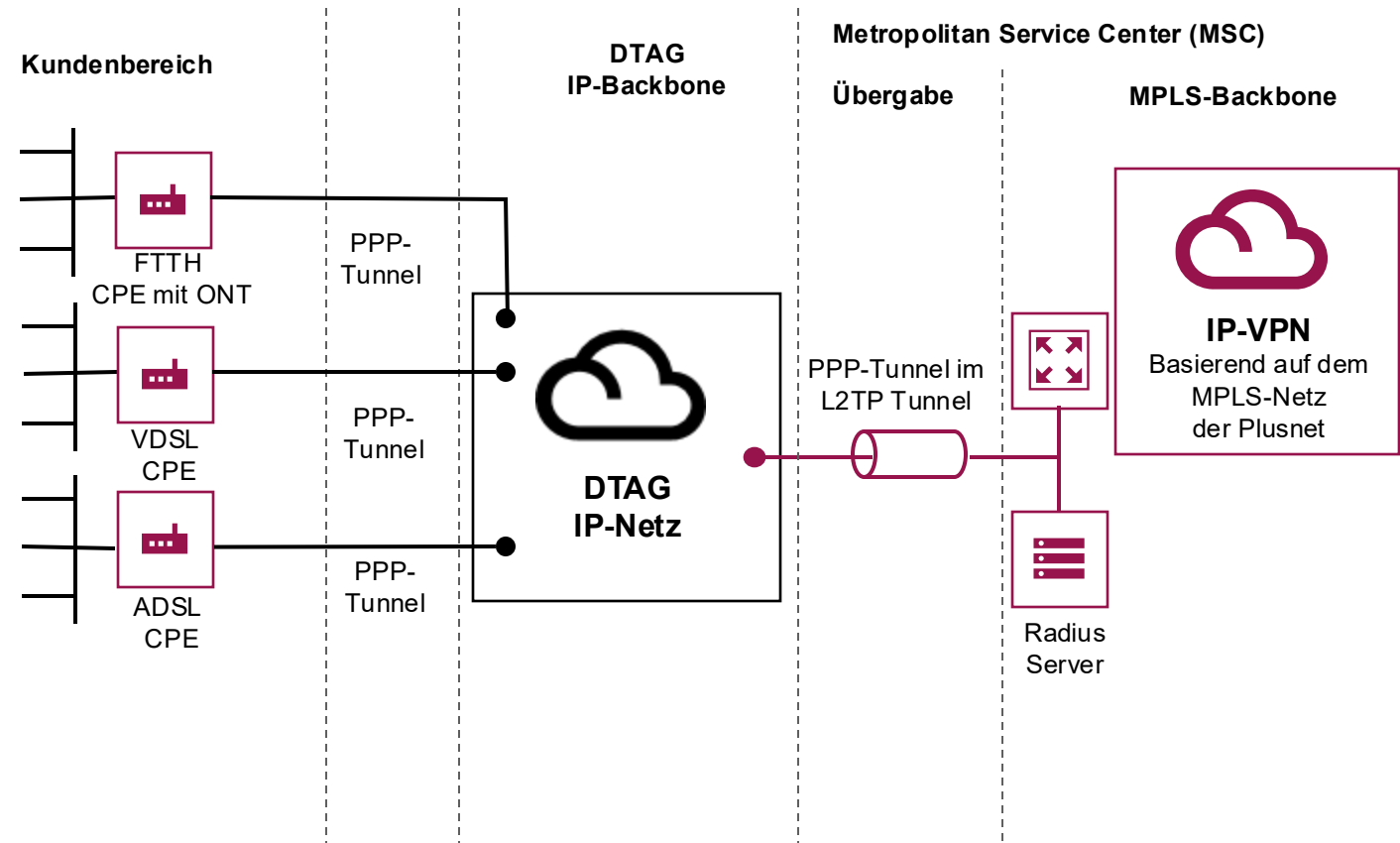
Beispiel: Standortvernetzung



VPN-Bausteine

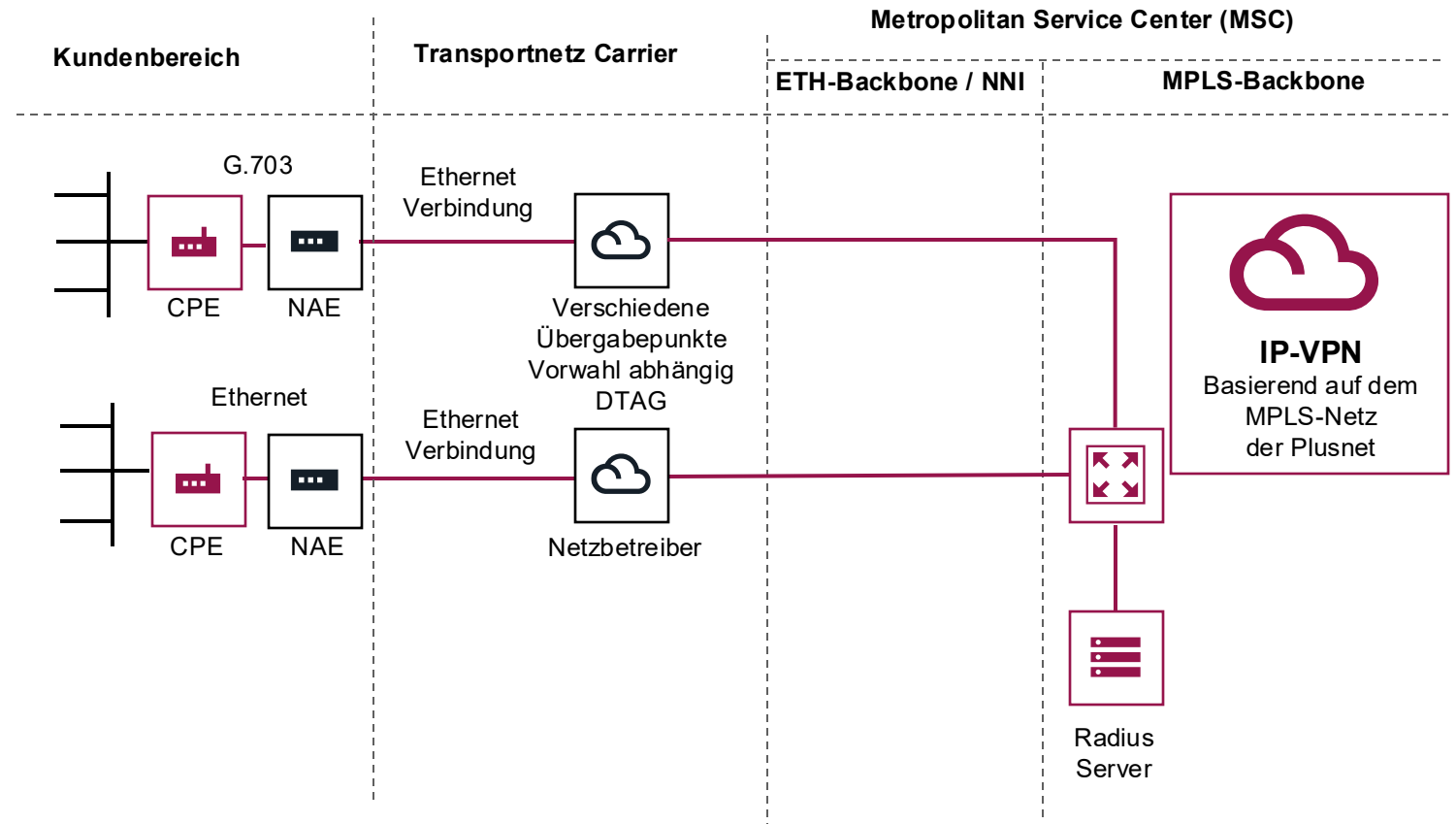
Plusnet® Basic VPN

- Plusnet-Dienst basierend auf dem IP-Netz der DTAG
- Asymmetrische Übertragung
- Bandbreite basierend auf Vorleistungen der DTAG
 - FTTH bis 1Gbit/s
 - xDSL bis 250 Mbit/s
- PPP / L2TP Tunneling durch das IP-Netz der DTAG
- Bereitstellung von
 - ADSL-, VDSL-, FTTH-Datenanbindung
 - CPE, ggf. mit ONT
 - VPN-Zugangsdienst

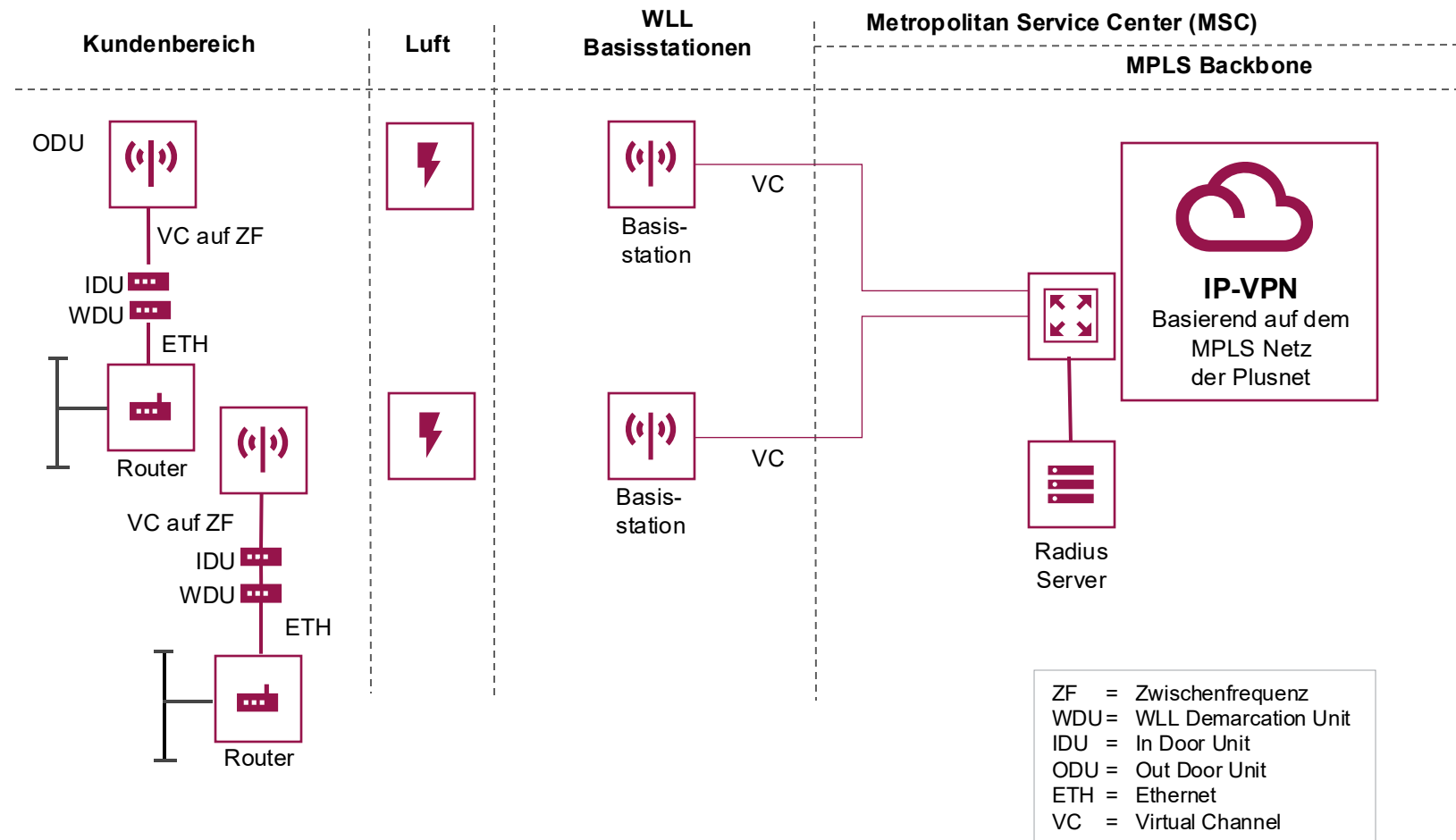


Plusnet[®] Leased Line

- Plusnet-Dienst basierend auf Festverbindungen (DTAG oder alternative Carrier)
- Symmetrische Übertragung
- Bandbreite abhängig von der Anbindungsart
- von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s
- VPN-Connect
- Internet-Connect
- Bereitstellung von
 - Leased Line
 - CPE

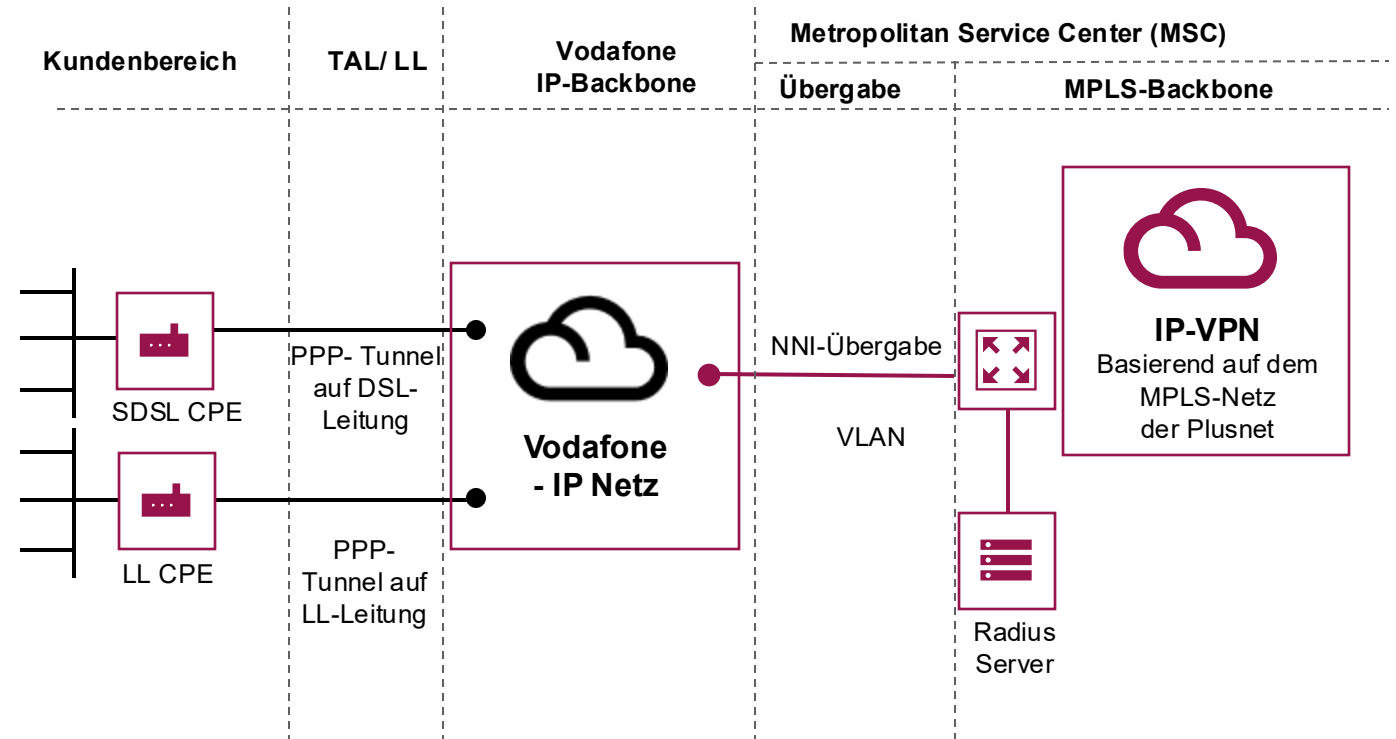


- Plusnet-Dienst basierend auf WLL
- Symmetrische Übertragung
- Bandbreite 2 Mbit/s bis 2 Gbit/s
- mehrere VC möglich
 - VPN-Connect
 - Internet-Connect
- Bereitstellung von
 - Funkverbindung
 - CPE (Außen- und Inneneinheit und Router)
- Private IP-Adresse



Plusnet[®] Direct VPN (AC)

- Plusnet-Dienst basierend auf dem IP-Netz von Vodafone
- Symmetrische Übertragung
- Bandbreite bis 20 Mbit/s
- PPP / L2TP Tunneling durch das IP-Netz von Vodafone
- Bereitstellung von
 - SDSL
 - CPE
 - VPN-Zugangsdienst



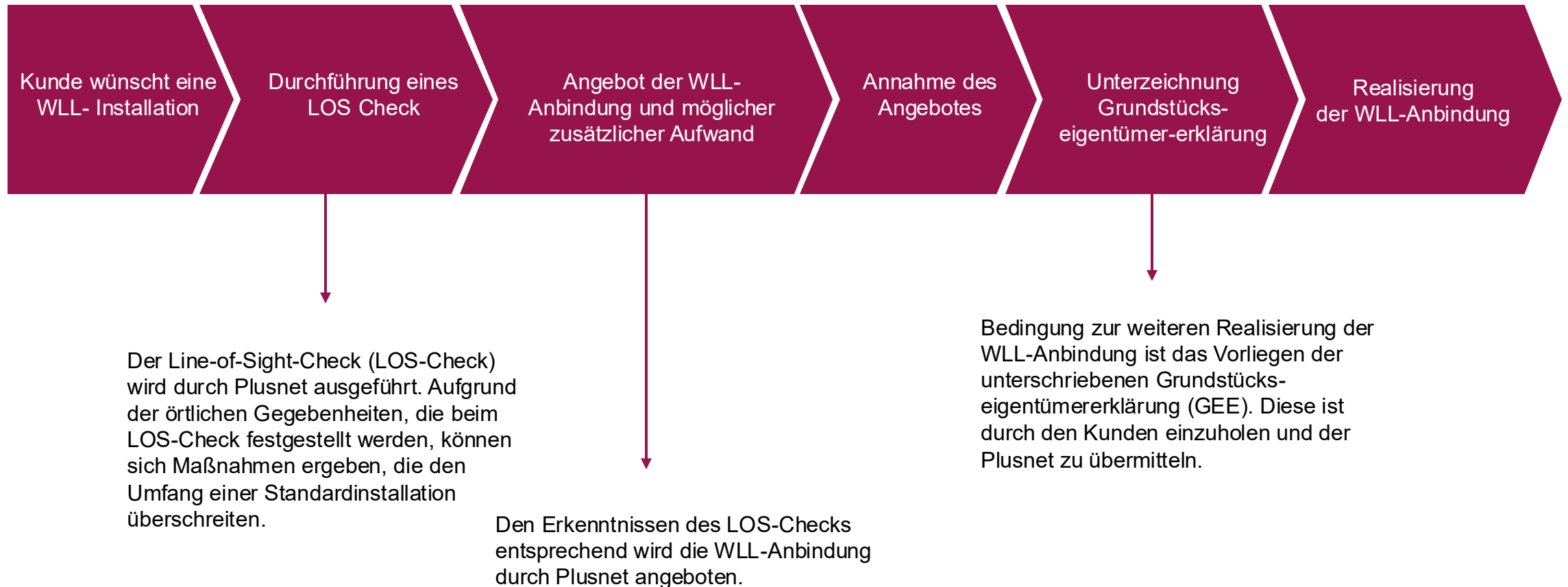
Was ist für eine WLL-Verbindung notwendig?

- Im Wireless-Local-Loop wird die Strecke von dem Dachstandort einer Basisstation zum Standort des Endkunden durch ein Funkfeld - z.B. mit einer Frequenz von 26 GHz – überbrückt.
- Die Antenne am Dachstandort des Kunden muss mit der Antenne des Dachstandortes der Basisstation Sichtverbindung haben.
- Auf dem Dach des Endkundenstandorts ist eine Antenne mit einer Sende-Empfangseinheit, die Outdoor-Unit (ODU), zu montieren.
- Der Endkunde schließt sein Netz an eine Schnittstelle der Indoor-Unit (IDU) an. ODU und IDU sind durch ein Kabel zu verbinden.

Beispiel: Installationen einer Outdoor-Unit



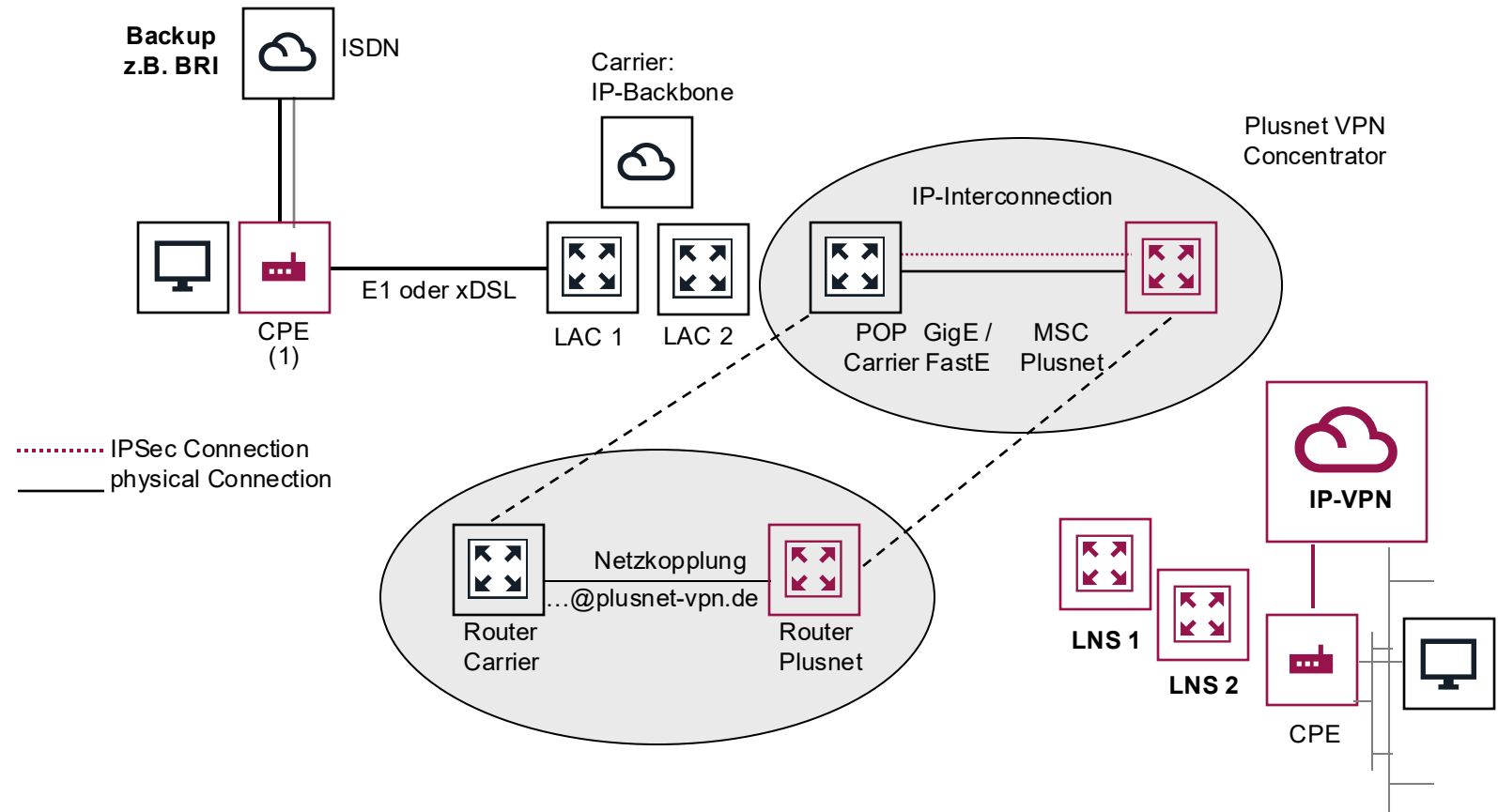
Ablauf einer WLL-Bereitstellung



Plusnet® International VPN

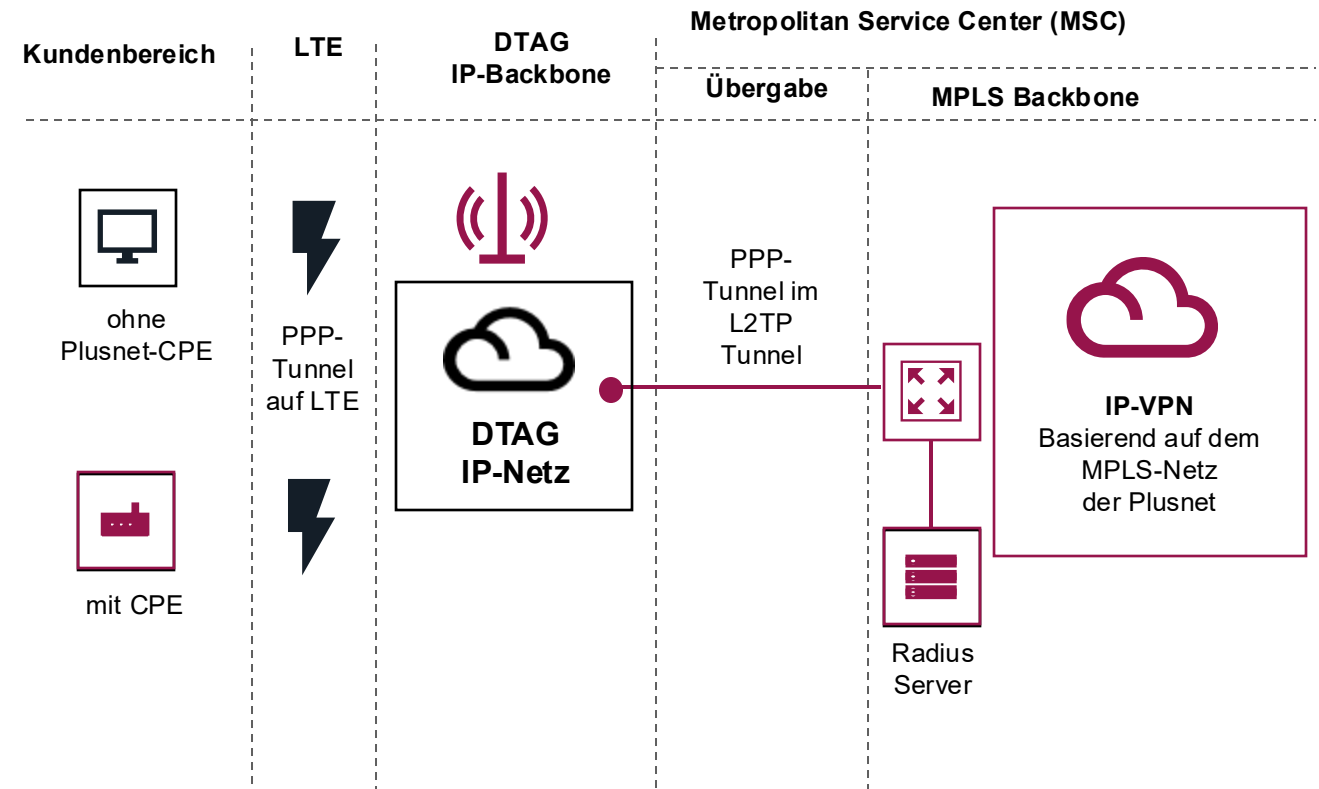
- Plusnet-Dienst basierend auf Internet, DSL oder LL im Ausland
- Symmetrische und asymmetrische Übertragung
- Übergabemöglichkeiten
- Internet (IPSec)
- MPLS
- ATM
- L2TP
- Bereitstellung von
- lokaler Zugang
- CPE
- VPN-Zugangsdienst
- Private IP-Adressen

Beispielhafte Darstellung der L2TP Kopplung



Plusnet[®] Mobile VPN

- Plusnet-Dienst basierend auf dem Netz der Deutschen Telekom
- Asymmetrische Übertragung
- Zwei Varianten: ohne/mit CPE
- Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit bis zu 1000 Mbit/s down und 500 Mbit/s up (ohne Plusnet-CPE)
- Best Effort
- Bereitstellung von
- SIM-Karte (Variante ohne CPE) / CPE mit eingebauter SIM-Karte (Variante mit CPE)
- VPN-Zugangsdienst
- Private IP-Adresse

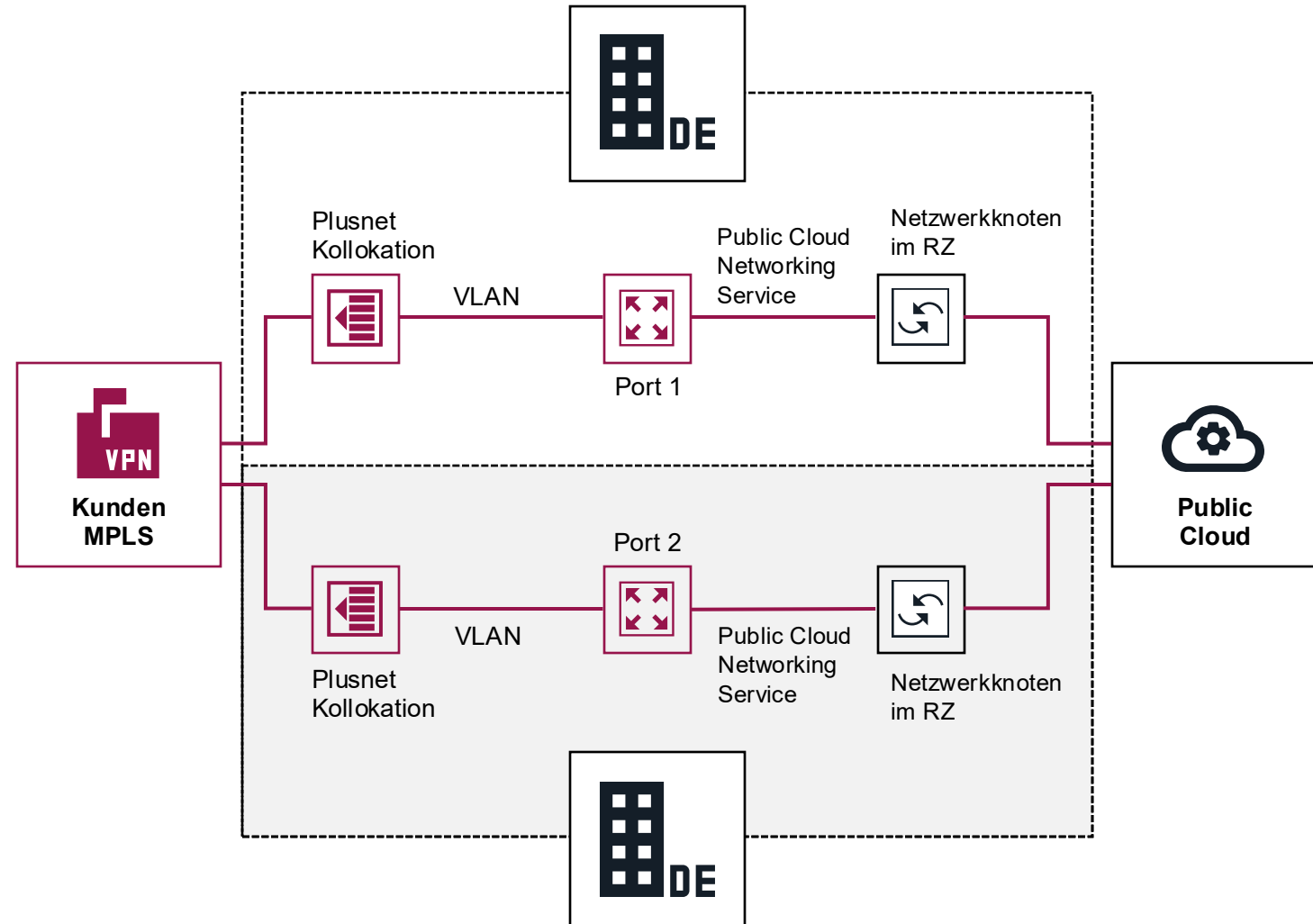


Plusnet® Cloud Connect

Plusnet - Dienst mit:

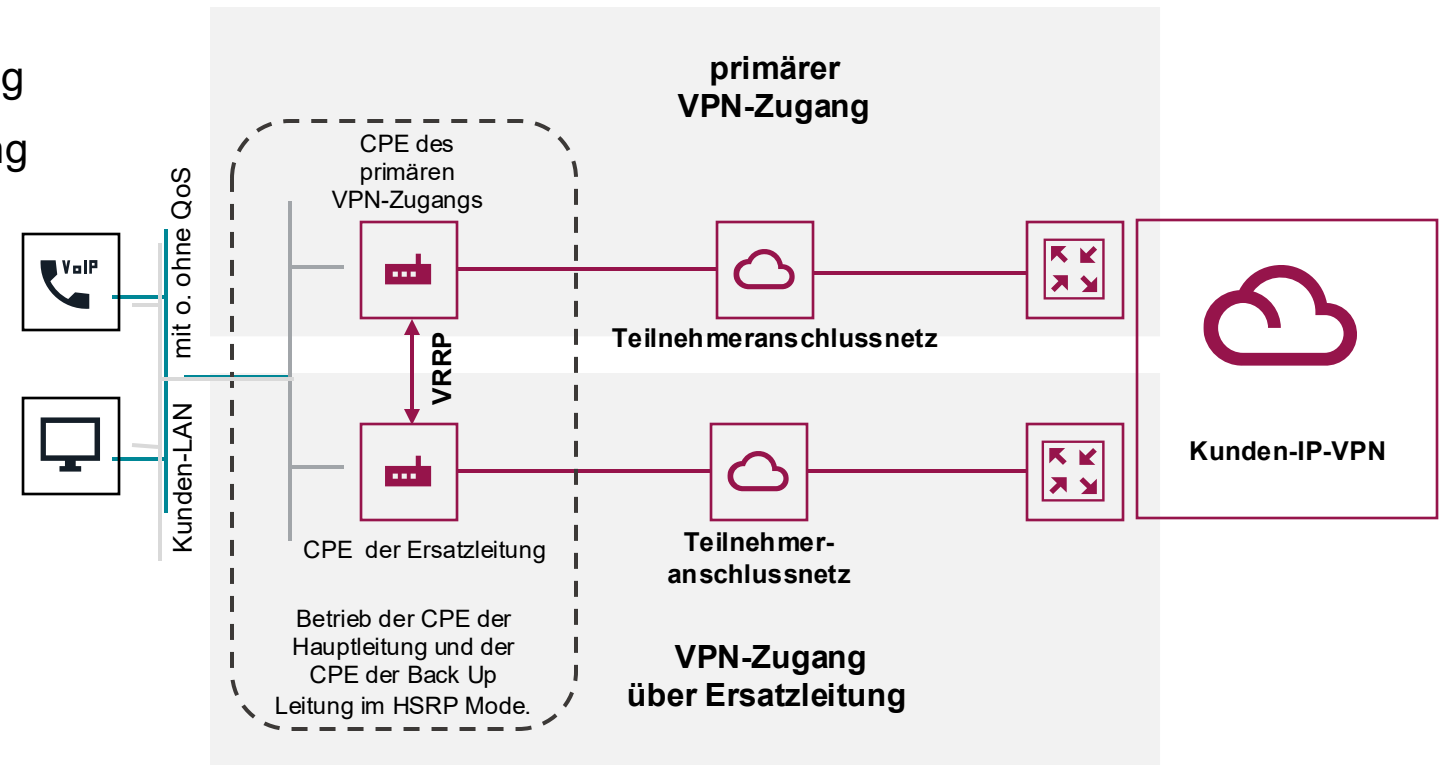
- nahezu alle großen Public-Cloud Anbietern (z.B. AWS, Azure, Google etc.)
- Bandbreiten zwischen 50 Mbit/s und 10 Gbit/s
- Optionale redundante Anbindung mit 100-prozentigen Bandbreitendurchsatz
- einer Verfügbarkeit von 99,999 Prozent für den Cloud-Service
- optimierter Latenz und hohen Datendurchsatz
- Flatrate-Modell

Voraussetzung ist Plusnet® VPN Connect

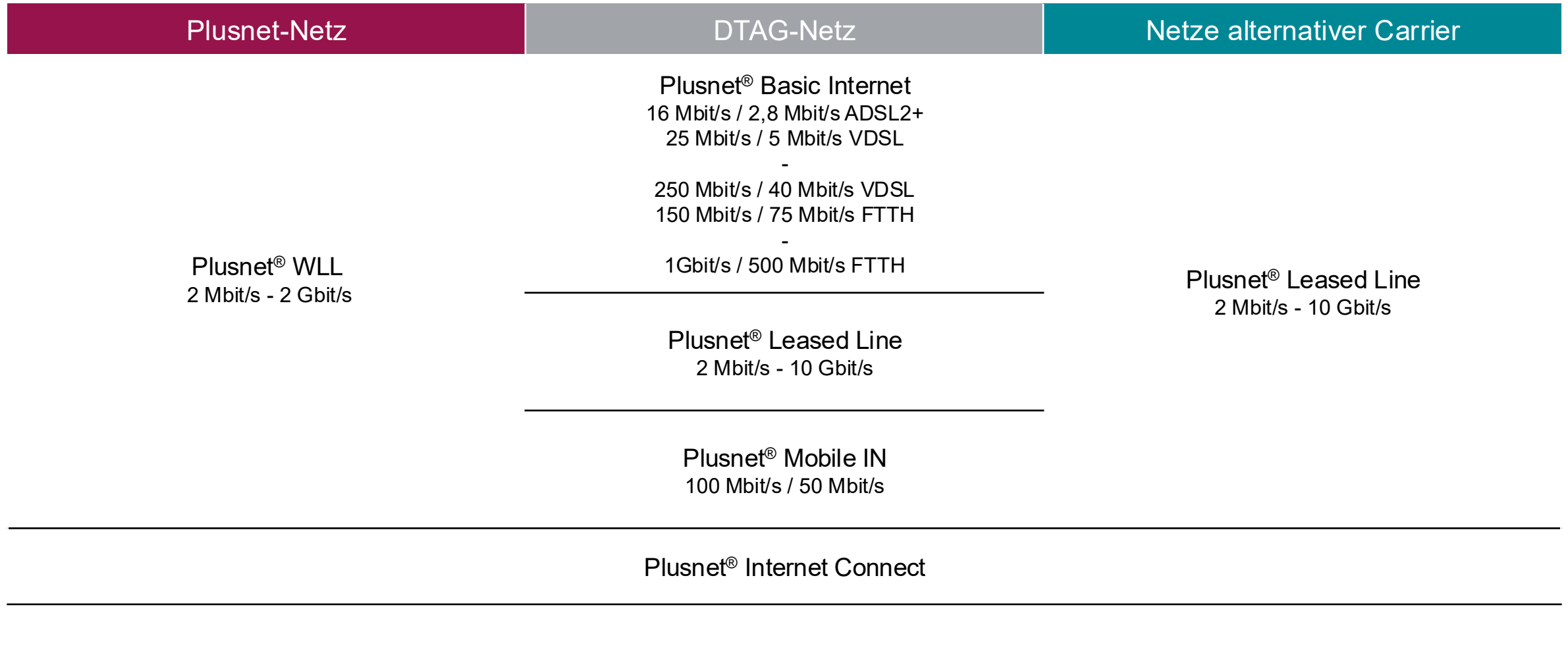


Plusnet® VRRP-Backup

- Plusnet-Dienst basierend auf allen Plusnet® VPN-Zugangsarten
- Symmetrische und asymmetrische Übertragung
- Als Backup-Leitung oder redundante Anbindung realisierbar
- Bereitstellung von
- VPN-Zugangsart
- CPE
- Backup Dienst
- VPN-Zugangsdienst
- Private IP-Adressen
- Hardwareredundanz und VRRP-Schaltung
- Plusnet® Class-of-Service konfigurierbar



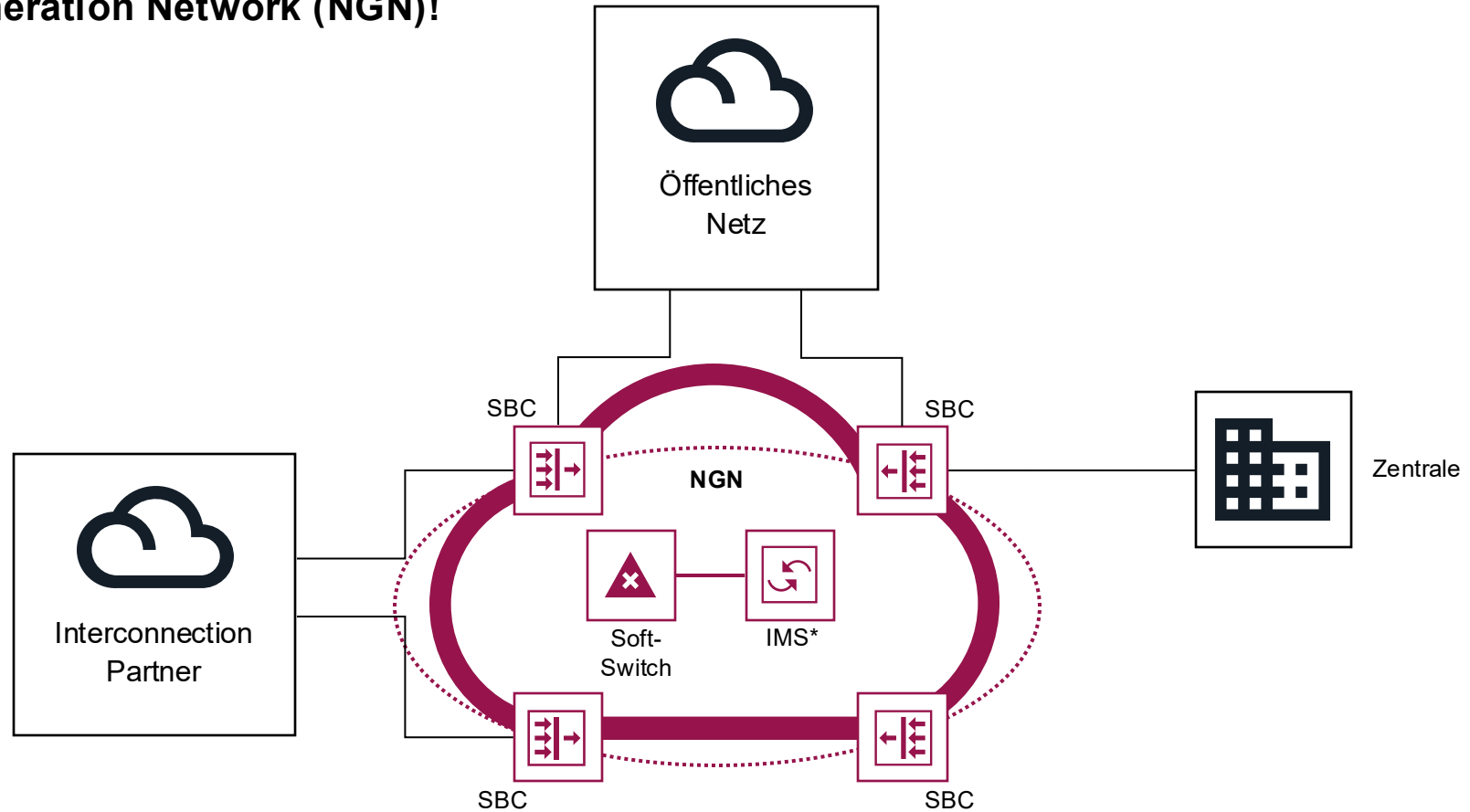
Internet Bausteine



Telefonie Bausteine

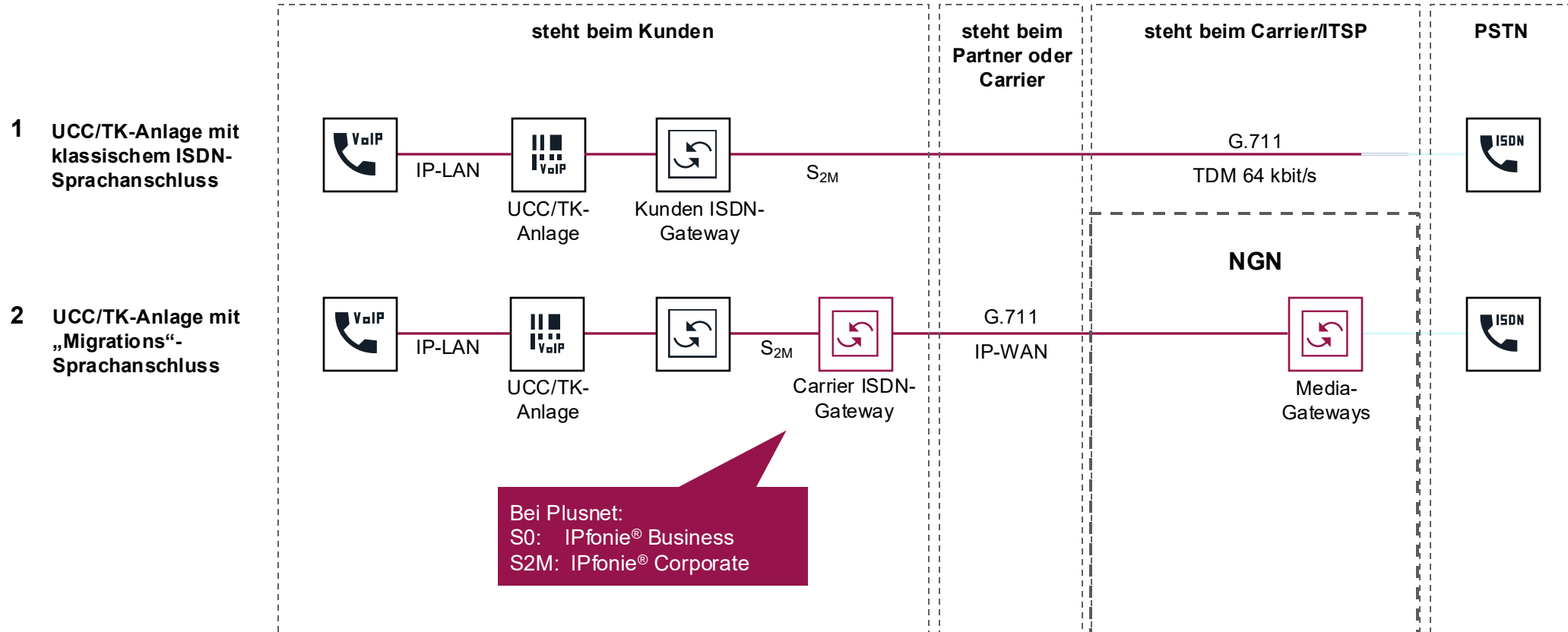
Leistungsstarke Basis

Das Plusnet-Next Generation Network (NGN)!

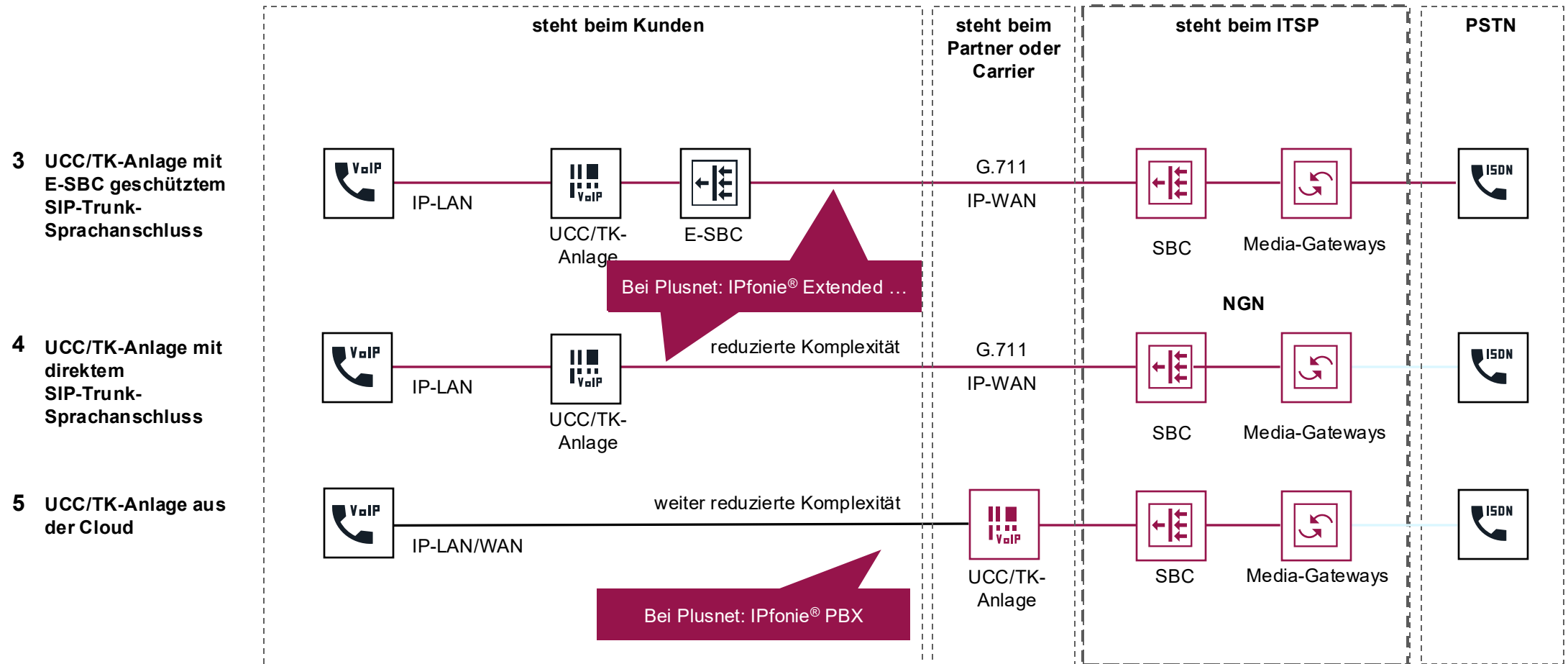


* IP Multimedia Subsystem

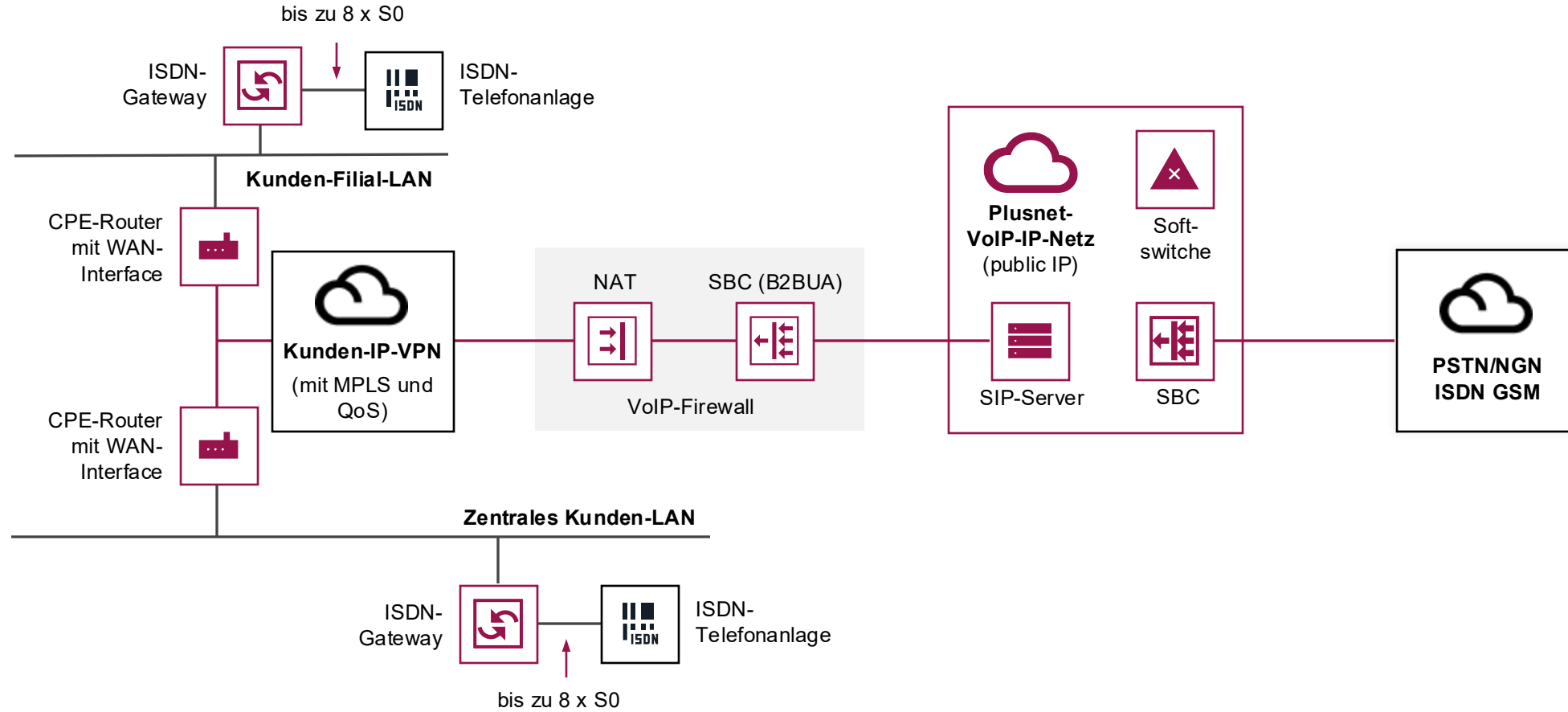
Die Evolution des Anlagen-Sprachanschlusses I



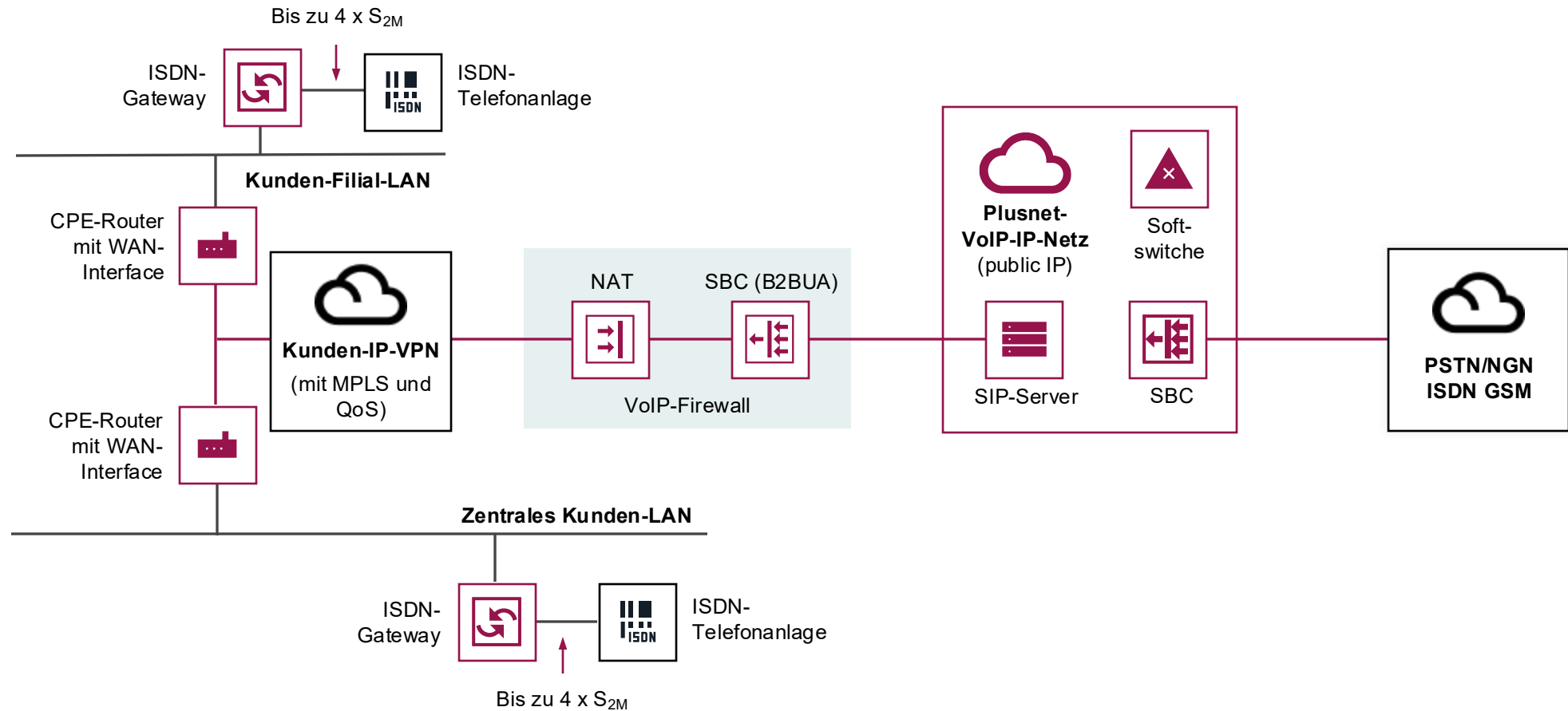
Die Evolution des Anlagen-Sprachanschlusses II



IPfonie[®] Business

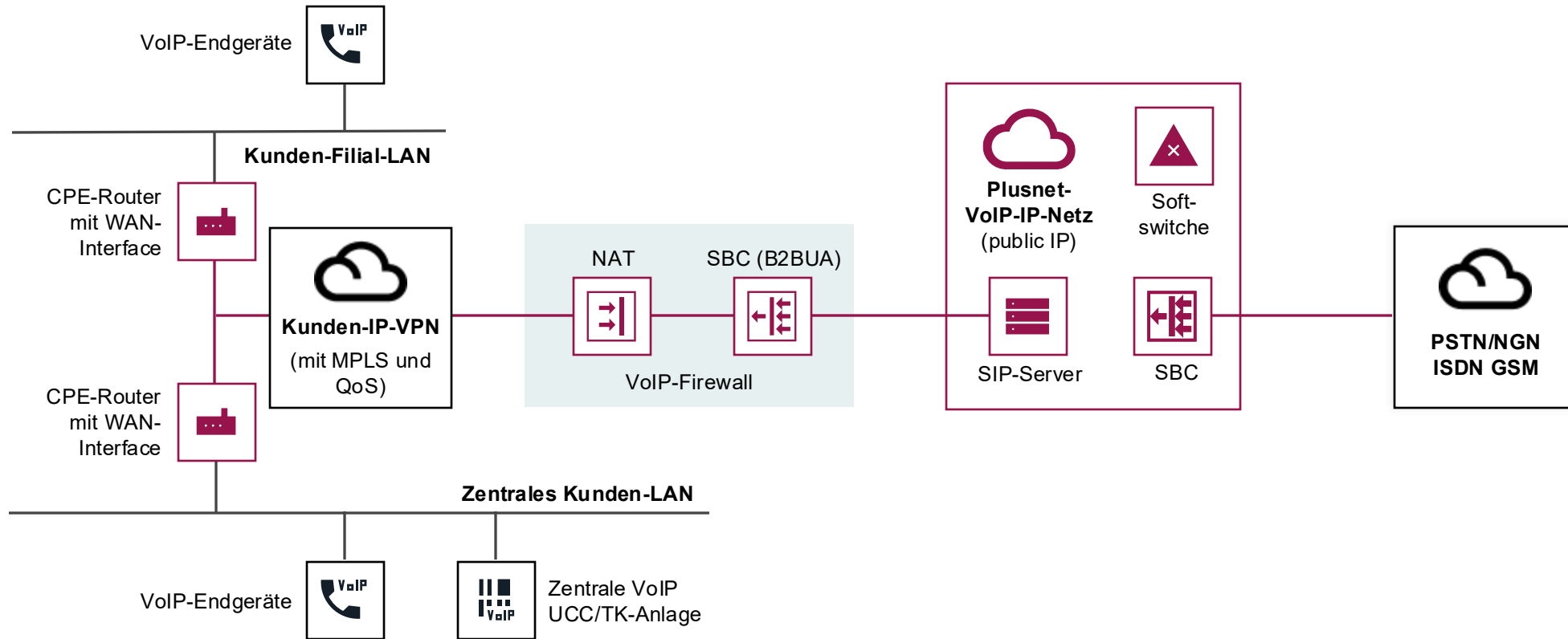


- ISDN-Telefonie für kleinere und mittlere Unternehmen, die über Mehrgeräte- oder Anlagenanschlüsse verfügen oder diese benötigen
- Ermöglicht 16 gleichzeitige ein- und ausgehende Gespräche (8 x S0)
- Klassische ISDN-Leistungsmerkmale (Euro-ISDN) inkl. Fax, Fernwartung, EC-Cash etc.
- über eine Leitung kombinierbar (inkl. Quality of Service)
- Plusnet stellt vorkonfigurierte Endgeräte mit (max.) 8 x S0-Anschlüssen
- Anzahl der S0-Anschlüsse wird vom Kunden bestimmt
- Portierung von Rufnummern möglich



- ISDN-Telefonie für mittelständische und größere Unternehmen
- Realisierung des Primärmultiplex (S2M) als Anlagenanschluss
- Klassische ISDN-Leistungsmerkmale (Euro-ISDN) inkl. Fax, Fernwartung, EC-Cash etc.
- Plusnet stellt vorkonfigurierte Endgeräte mit S2M-Anschluss
- über eine Leitung kombinierbar (inkl. Quality of Service)
- Portierung von Rufnummern möglich

IPfonie® Extended Connect¹



¹ SIP-Trunks in der Variante mit SIP-Registrierung

- All-IP-basierter Telefonie-Anlagenanschluss für VoIP-basierte Telefonanlagen, Media-Server und Unified Communications-Server
- Ideal für Unternehmen aller Größenordnungen und Filialen mit Anlagenanschlüssen
- Voice over IP über eine IP-TK-Anlage auf Basis des SIP-Protokolls:
 - SIPconnect 1.1/2.0 bei IPfonie[®] Extended Connect
- Von 2 (connect) bis über 300 gleichzeitigen Sprachkanäle skalierbar
- Robustes Notrufkonzept und Unterstützung von Fax per T.38/G.711 Pass Through
 - somit vollwertiger Ersatz zum ISDN-Anschluss
- Bundesweite Portierung und Neuzuweisung von Rufnummernblöcken möglich

Cloud Telefonanlagen

IPfonie® PBX: Dedizierte und integrierte UCC-/ TK-Anlage

- IPfonie® PBX ist eine hosted und managed PBX-Software-Lösung, die die klassische TK-Anlage ersetzt und die gesamte UCC-/ TK-Kommunikation in die Computerumgebung Ihres Unternehmens integriert.
- Der Windows®-basierte TK-Anlagen-Server steht physikalisch im sicheren und hochredundanten im Data Center (vDC), aber logisch „neben“ Ihren Servern im gleichen IP-VPN, so dass er über vielfältige APIs in deren Applikationen integriert werden kann



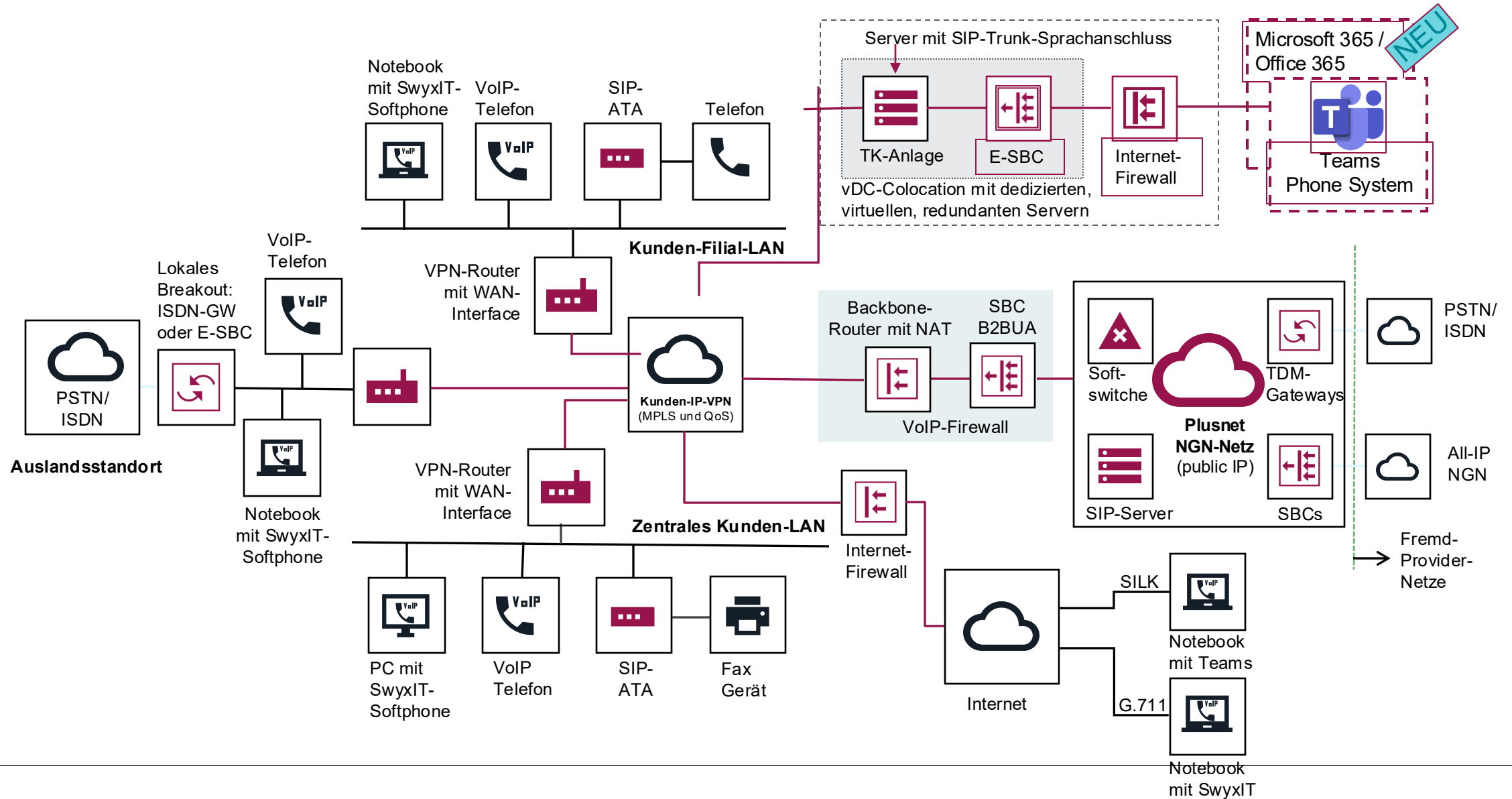
IPfonie® PBX: Ausgereifte Kommunikation für den Mittelstand

- Der besonders ausgereifte Software-Client für PC und Mac kann sowohl als Softphone mit Headsets als auch zur Steuerung der Systemtelefone genutzt und in viele Applikationen integriert werden.
- Plusnet betreibt die Lösung seit 2007 und konnte so seine Einzelgewerke für die Hosted PBX, IP-VPN, Data Center, Monitoring, SIP-Trunk und NGN samt aller Management- und IMAC-Prozesse perfekt aufeinander abstimmen
- Die Anlage kann für 200 bis ca. 3000 in- und ausländische Nebenstellen geliefert und mit Programmierdienstleistung an den Kundenbedarf angepasst werden – bis hin zu einer „High End“ Contact Center-Lösung.

- Fixed Mobile Convergence (FMC)
- Voicemail und Fax an jedem Arbeitsplatz
- Präsenzinformationen (Rich Presence)
- Interactive Voice Response (IVR)
- Individuelles Call Management (ACD)

- Free Seating (über PIN-Code) und Hot Desking
- Viele APIs: Active Directory, TAPI, ODBC, LDAP, SQL, MS Outlook, MS Dynamics, Estos, Datev pro, Skype for Business®, Teams®, IBM Notes
- Multifunktionale Mobile Apps für Android und iOS

IPfonie® PBX: Und das ist möglich!



IPfonie® PBX: Endgeräte-Portfolio

Plusnet



IP-Tischtelefone / IP-Konferenztelefone

Die Einstiegs-, Standard- oder Premium-Tischtelefone des Herstellers Atos und Yealink und Konferenztelefone von Yealink bieten Ihnen HD-Audio.

Schnurlose IP DECT Multicell-Lösung

Die gute DECT-Audioqualität können Sie Campus-weit installieren und mit „Seamless Handover“ nutzen.

Headset-Familie

In der umfangreichen Headset-Familie finden alle Mitarbeiter das sie begeisternde Optimum.

Weitere Nutzung analoger Endgeräte wie z. B. Faxgeräte

Analog-Adapter von AudioCodes mit 2/8/24 a/b-Schnittstellen ermöglicht die Nutzung vorhandener Analog-Endgeräte

- Centraflex ist eine virtuelle Telefonanlage aus der Cloud mit flexiblen Services.
- Telefonie (Audio sowie Video) wird flexibel pro Nutzer aus dem Plusnet-Netz über IP-Festverbindungen am Arbeitsplatz, auf Telefonen oder am PC, bereitgestellt.
- Mit Apps / Softphones können User zusätzlich über mobile Endgeräte ihren Anschluss überall auf der Welt für Telefonie (Audio, Video) nutzen und sind unter ihrer Festnetzrufnummer erreichbar.
- Die optionalen Unified Communication & Collaboration (UCC)-Services ermöglichen eine einfache und ganzheitliche Kommunikation, sowohl mit anlageninternen, als auch externen Teilnehmern.

Plusnet Centraflex: Cloud-Kommunikation, die einfach läuft.

Plusnet

Cloud-Telefonanlage

Unified Communication & Collaboration mit Webex

Umfangreichen Funktionen für Sprach-, Chat- und Video-Kommunikation auf Wunsch hinzubuchen

Unified Messaging

Telefonkonferenzen einrichten, Voice Mailbox abhören, E-Fax(en) – auch von unterwegs

One Number Service

Nutzen Sie immer und überall „Ihre“ persönliche Bürorufnummer – egal wann und wo

Integriertes Soft-/Videophone von Webex

Integrieren Sie Ihre mobilen Endgeräte oder nutzen Sie Ihr Soft-/ Videophone bequem am PC oder Mac

Devices

Und falls Sie doch lieber zum Hörer greifen wollen, mieten oder kaufen Sie Ihre Endgeräte einfach mit

Call Center Services

Call Center Services für intelligentes Anruf-management mit Reporting und Supervisor Funktionen

Anwendungsintegration

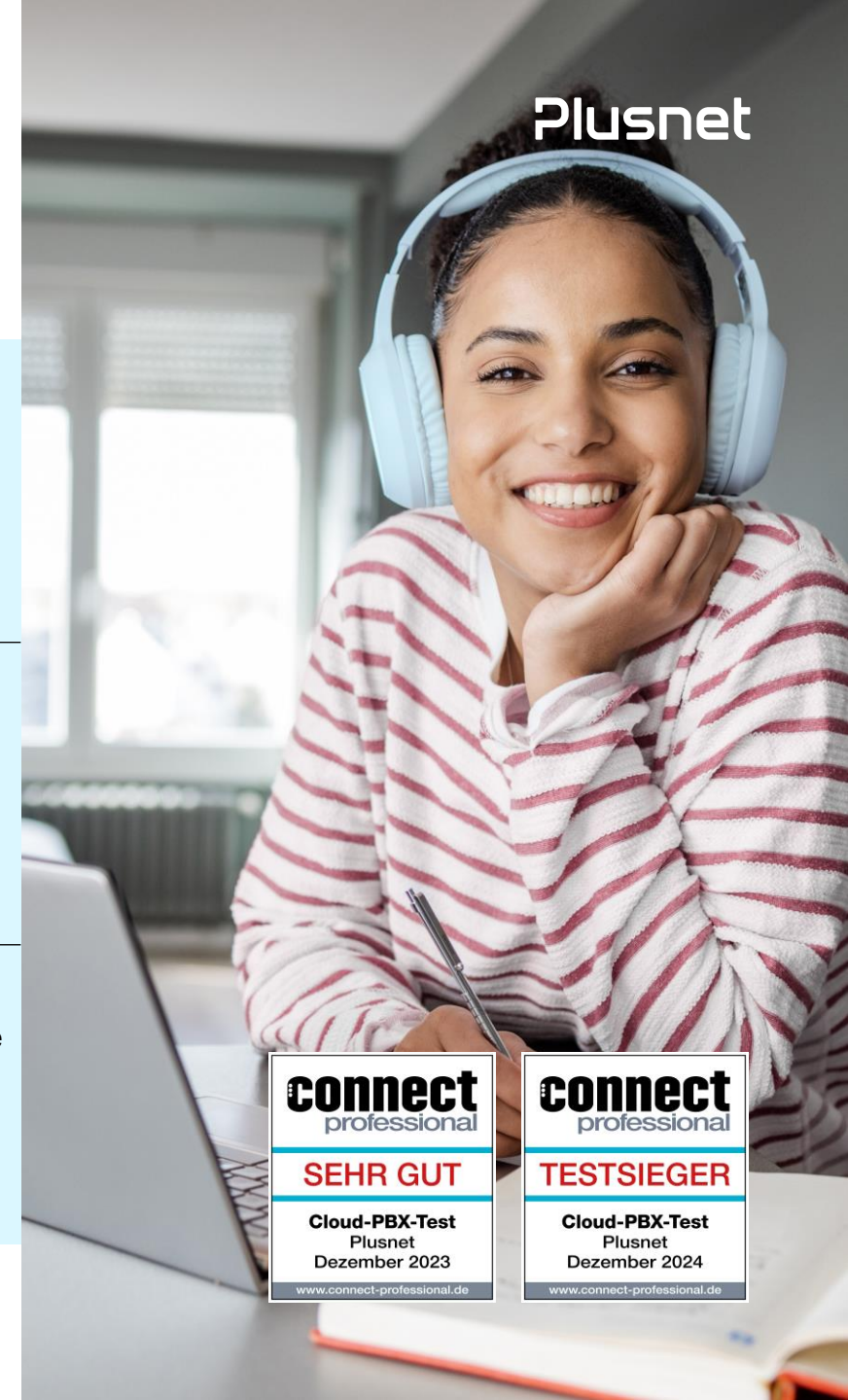
Einfache Kommunikation zwischen Ihrem Telefon und Ihrer IT-Infrastruktur oder Ihrem MS Teams und MS Outlook

Vielseitige Gruppendienste

z. B. Sammelruf, Automatisierte Anrufannahme, Durchsagegruppe oder Flexible Seating

Administration per Web-Portal

Das digitale Plusnet Portal ist die Schaltzentrale für Ihre Cloud-Telefonanlage



So einfach funktioniert Cloud-Kommunikation bei Plusnet





IP-Tischtelefone / IP-Konferenztelefone

Je nach Anforderung können Sie Einstiegs-, Standard- oder Premium-Modelle der Hersteller Mitel und Yealink wählen.

Weitere Nutzung analoger Telefon- und Faxgeräte

Sie möchten Ihre analogen Telefon- und Faxgeräte weiterhin einsetzen? Der Analog-Adapter von AudioCodes ermöglicht Ihnen die weitere Nutzung vorhandener Endgeräte.

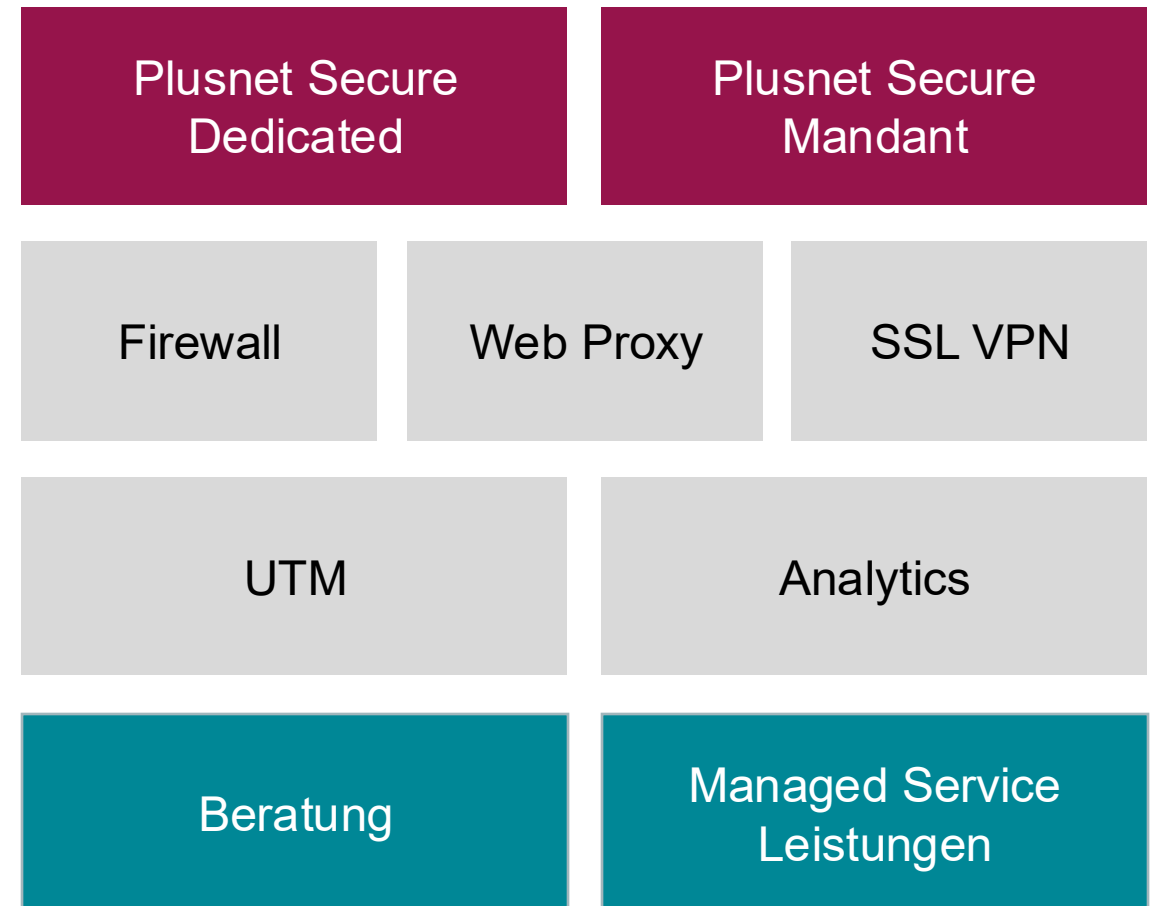
Schnurlose IP DECT Single Cell Telefone

Die schnurlosen DECT Single Cell Telefone von Yealink bieten die ideale Lösung für Home Offices, kleine Unternehmen und Unternehmen mit Niederlassungen.

Security Bausteine

Überblick

- **Managed Network-Security-Services** für den sicheren Zugriff aus dem WAN ins Internet und zur Absicherung von Kundennetzwerken vor unberechtigten Zugriffen und für kundeninterne Segmentierung
- **Managed Service:** verstärkter Fokus auf inkludierte Leistungen (Patchmanagement, Wartung, Betrieb durch Plusnet Security-Team)
- **Produktrahmen:** Kunde entscheidet sich grundsätzlich für eine dieser beiden Optionen:
 - **Plusnet® Secure Dedicated** (dedizierte Appliance vor Ort oder im Rechenzentrum)
 - **Plusnet® Secure Mandant** (Instanz auf multimandantenfähiger Security-Lösung im Plusnet-Rechenzentrum)
- **Module:** Auf diesen Produktrahmen setzen dann die individuell implementierbaren Netzwerksicherheitsfunktionen auf:
 - **Firewall, UTM, Web Proxy, SSL VPN, Analytics**
- **Beratungspakete optional / „Basisberatung“ inkludiert**



Unterscheidung Dedicated - Mandant

	Dedicated	Mandant
Systemart	Dedizierte Hardware-Appliance	Logische Instanz auf einem zentral gehosteten Multimandantensystem
Betriebsort	In Plusnet-Rechenzentren oder am Kundenstandort	In Rechenzentren der Plusnet
Hochverfügbarkeit	optional implementierbar	standardmäßig hochverfügbar
SLA	Verfügbarkeit bis 99,9 % möglich	Verfügbarkeit 99,9%
Firewall-Typ	Next Generation Firewall	
Funktionsmodule	Module Firewall, UTM, Web Proxy, SSL VPN, Analytics	
Serviceleistung	Implementation, Wartung, Logging, Administration, Härtung, Patchmanagement, Reporting	
Beratung	Beratungspakete optional buchbar	

Funktionsmodule und Netzwerksicherheitsfunktionen zur individuellen Konfiguration

Firewall	Web Proxy	SSL VPN	UTM	Analytics
Paketfilter (cloud-ready)	Forward Web Proxy	TLS / SSL Remoteeinwahl	Erweiterte Netzwerksicherheitsfunktionen	Analyseportalzugang
Applikationserkennung inkl. Routing	Web Traffic Überprüfung in Kombination mit UTM	client- oder browserbasiert	Web-Filter	kundenspezifisches Reporting
Deep Packet Inspection	Benutzerbasierte Steuerung durch Authentifizierung via LDAP / Active Directory	Verschlüsselung nach BSI-Empfehlung	Intrusion Prevention	kundenspezifisches Alerting
Bandbreitenmanagement		Opt. IPSec statt TLS	Malware-Protection	
Site-To-Site IPSec	TLS Interception		DNS-Filter	
TLS Interception			UTM und Analytics sind jeweils als Erweiterung zu Firewall, Web Proxy und SSL VPN buchbar	
Identitätsbasierte Freischaltungen und SSO				

Plusnet® Secure

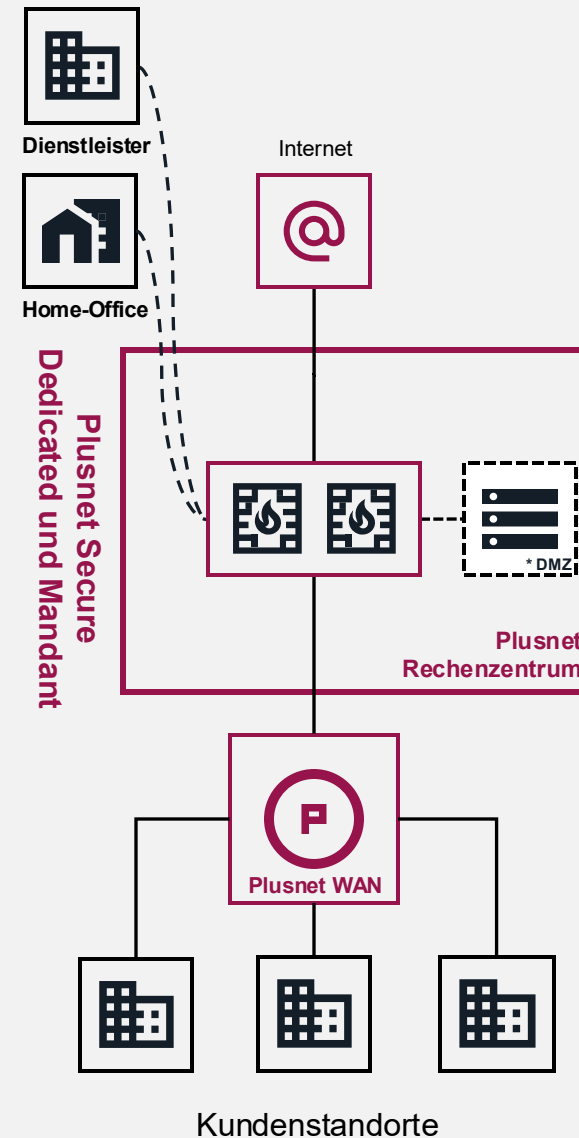
Betriebsmodi & Implementationsvarianten

Betriebsmodus	Module
Secure Web Gateway (SWG)	Firewall, Web Proxy, UTM
Secure Internal Segmentation Firewall (SISFW)	Firewall, UTM
Secure Remote Access (SRA)	SSL VPN, UTM
Secure Service Provider Access (SSPA)	Firewall, SSL VPN, UTM

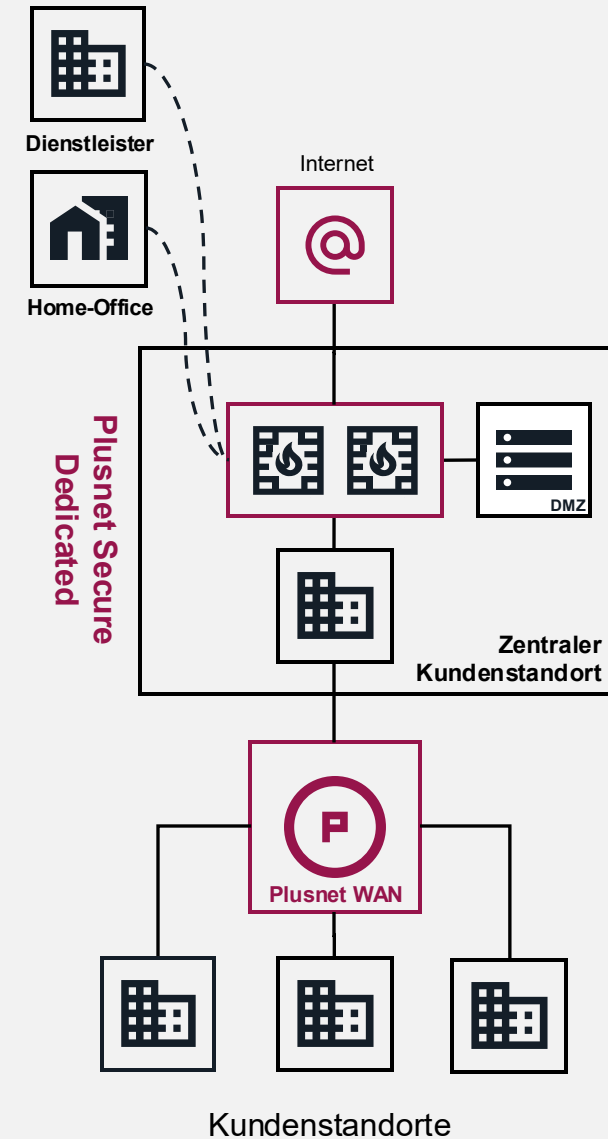
Installationsbeispiele

- SWG als Abschluss von Plusnet WAN zentral im Plusnet Rechenzentrum oder am Kundenstandort
- SISFW-Funktion innerhalb des Kundenstandorts oder Kundenrechenzentrums
- SRA und SSPA im Plusnet RZ oder am Kundenstandort für den sicheren Zugriff von Home-Office Benutzern und Dienstleistern auf Kundennetzwerke

SWG / SRA / SSPA



SWG / SISFW / SRA / SSPA

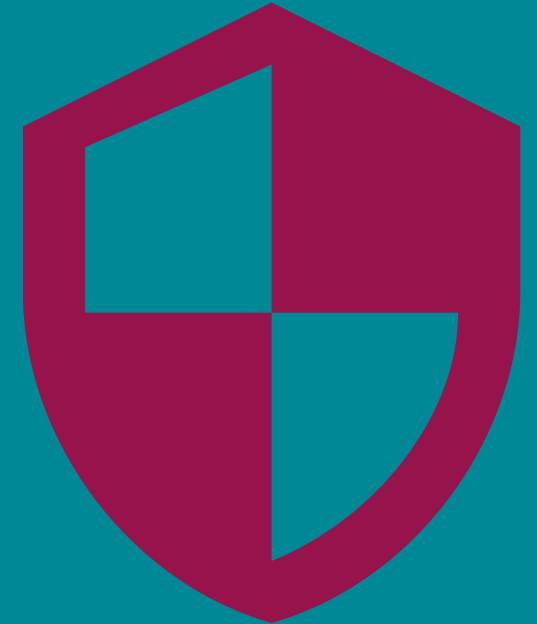


* DMZ im Plusnet Rechenzentrum nur bei Plusnet Secure Dedicated und Buchung von Hosting- oder Housing-Dienstleistungen möglich

Plusnet® Secure

Unsere Managed Service Leistungen

- **„Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit, Sie sich um ihr Kerngeschäft**
- Plusnet Security Team mit jahrelanger Erfahrung bestehend aus Consulting und Betrieb
- Kompetente Ansprechpartner für den Kunden bei Security-Themen
- Wir übernehmen: Implementation, Wartung, Logging, Administration, Härtung, Patchmanagement, Reporting
- Berücksichtigung individueller Kundenanforderungen
- Self-Service: nach Absprache möglich



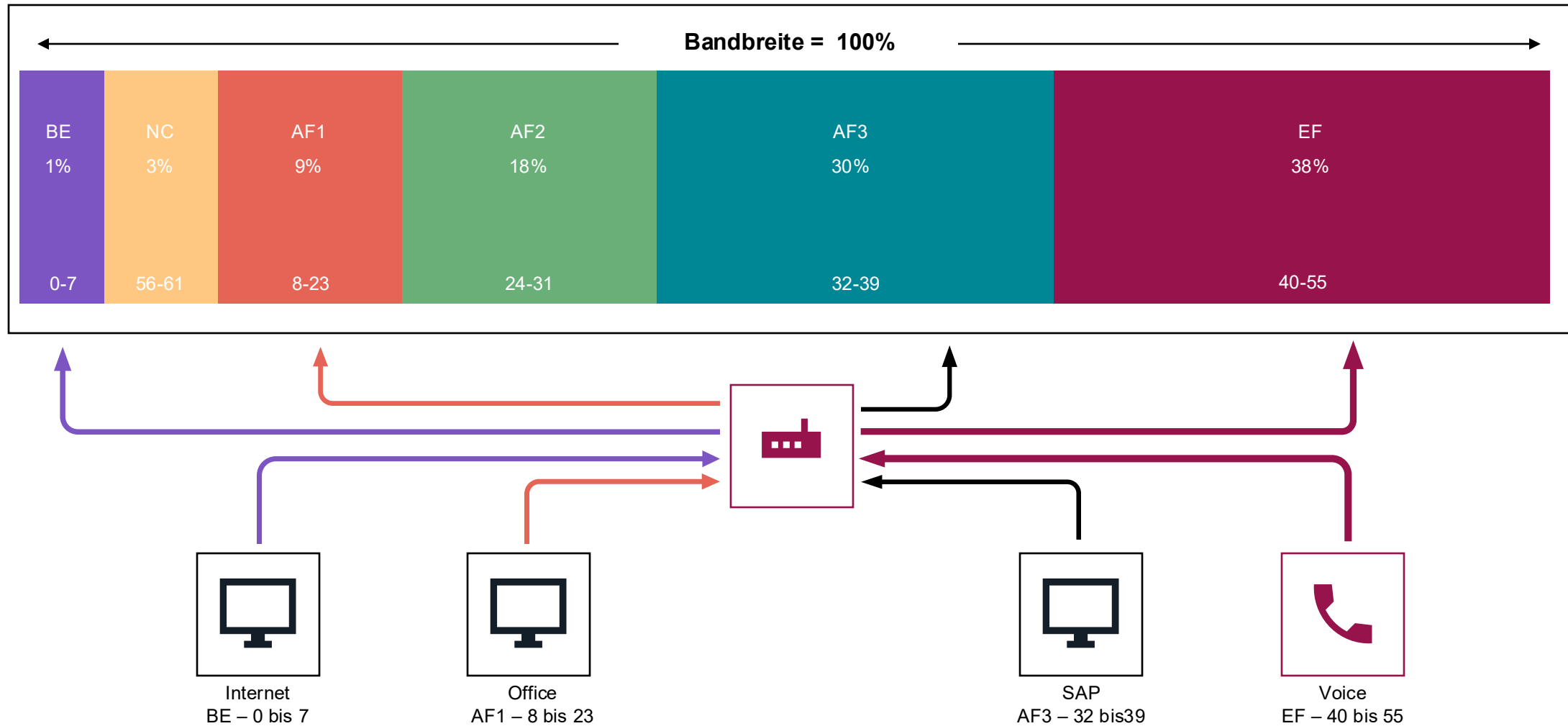
Service Bausteine

- Serviceklassifizierung auf der Last Mile zwischen Backbone und CPE
- Einteilung der Bandbreite in 6 CoS-Klassen
- Nicht alle Klassen müssen genutzt werden, somit ist eine Bandbreitenplanung möglich
- Private IP-Adressen
- Planerischer Aufwand vor Einrichtung
- Priorisierungsumsetzung auf CPE
- Ausgenommen bei Mobile und IPsec

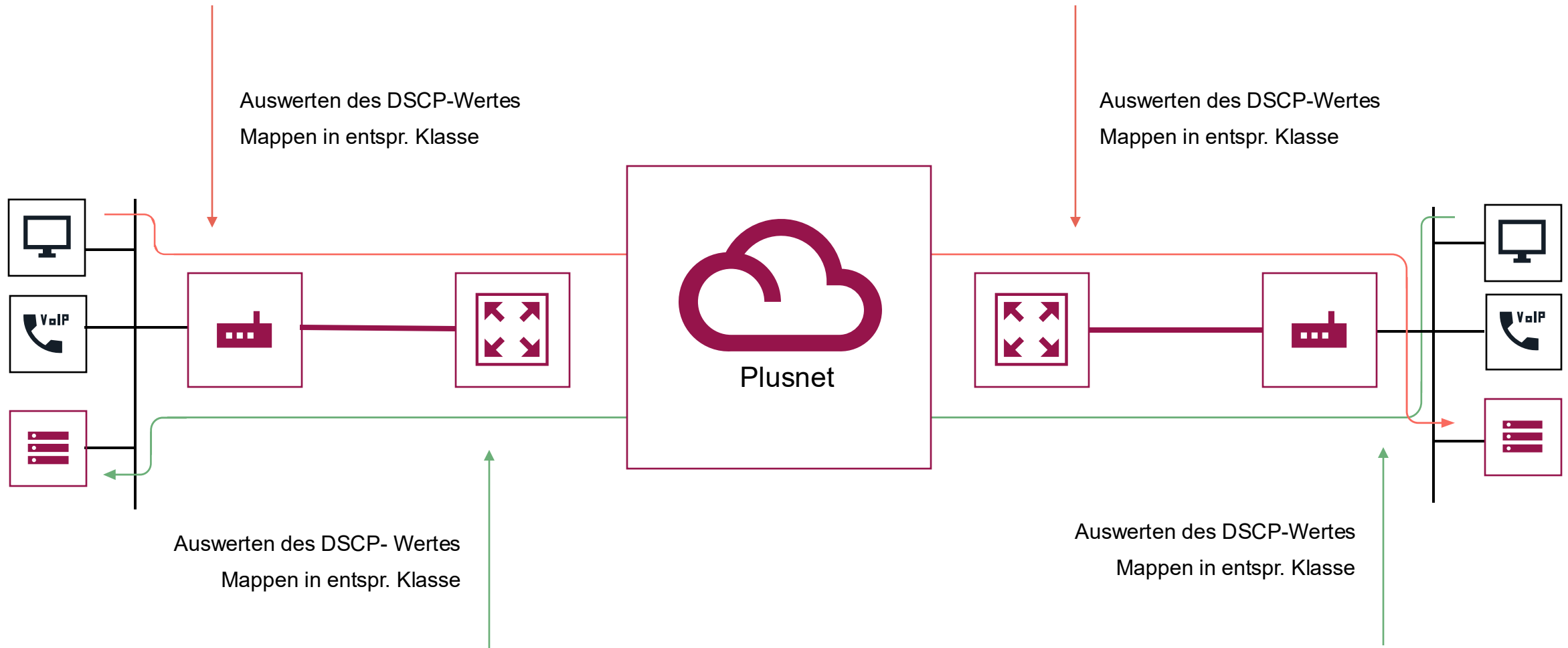
CoS-Klasse	Daten-Typ z. B.	Typische Anwendung	DCSP-Wert (dezimal)	IP-Precedence Bits ¹	Minimaler Bandbreitenanteil bei Überlast
BE	Best effort	Internet- bzw. nicht-markierter Traffic	0 bis 7	000	1 %
AF1	Bulk data	Intranet, E-Mail	8 bis 23	001, 010	9 %
AF2	Excellent traffic, transactional data	CAD	24 bis 31	011	18 %
AF3	Mission critical data, controlled load	ERP, SAP	32 bis 39	100	30 %
EF	Multimedia traffic	VoIP-Traffic, Video-Conferencing	40 bis 55	101, 110	38 %
NC	Network control	IP-Routing-Protokolle	56 bis 63	111	3 %

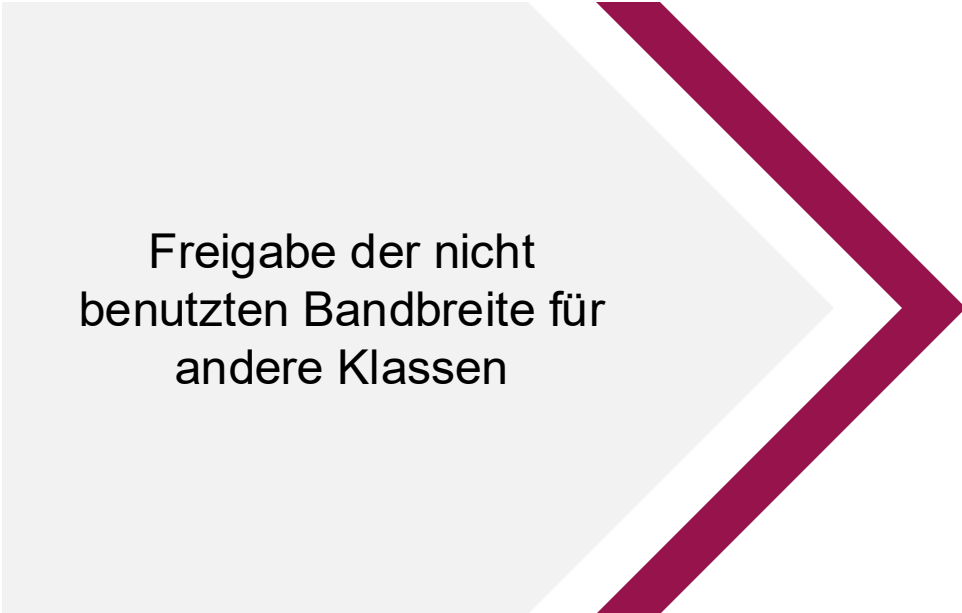
Bemerkungen: ¹ führende 3 Bits von DSCP

Funktionsweise




Mappen bei Bandbreitenreduktion





Freigabe der nicht
benutzten Bandbreite für
andere Klassen

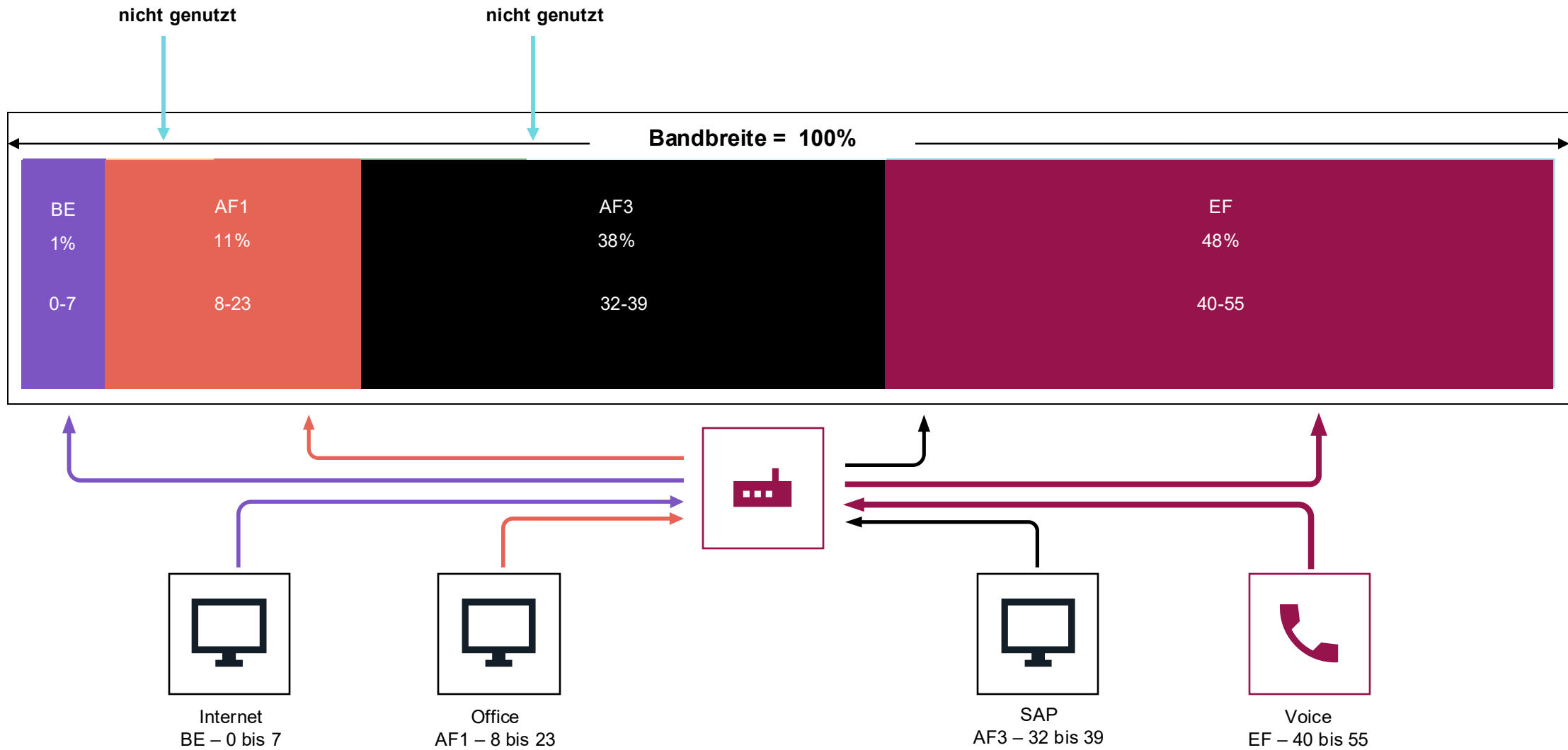
The diagram consists of a light gray arrow pointing to the right, which is partially enclosed by a dark red arrow pointing to the right. This visualizes the concept of releasing unused bandwidth.



Engineering bei Nutzung
weniger Klassen möglich

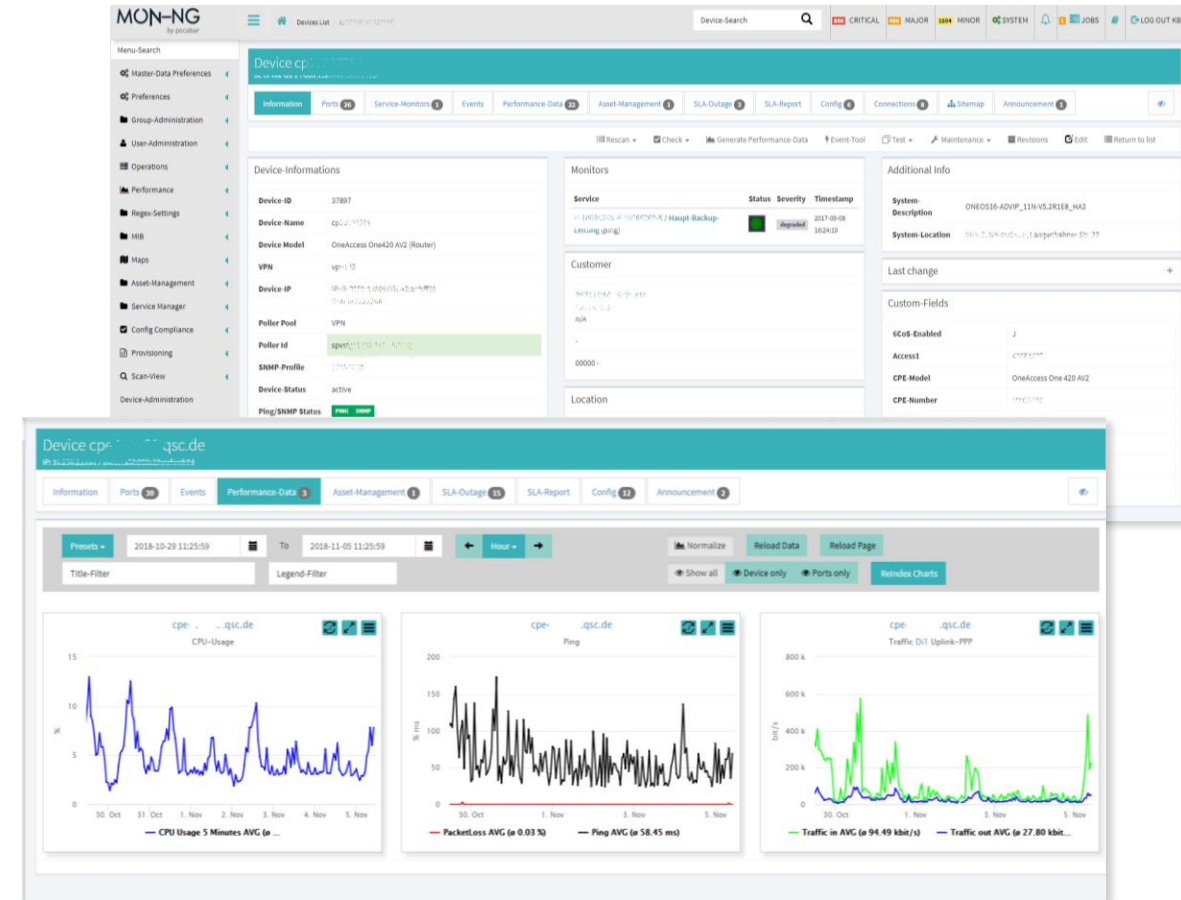
The diagram consists of a solid dark red rectangle containing white text, representing the engineering possibilities when fewer classes are used.

Engineering durch Klassenwahl



Monitoring durch Plusnet

- Ganzheitlicher Monitoring Ansatz: Kunden-VPN als auch die Plusnet IP-/MPLS-Netzinfrastruktur in einem System
- Moderne und performante Datenbankarchitektur durch Einsatz spezialisierter DB je nach Einsatzzweck
- Redundanz und Lastverteilung durch Verteilung der Poller auf mehrere Core-Standorte
- Betrieb der Server auf hoch verfügbarer, cloudbasierter Infrastruktur von Plusnet



Dashboard

Einstieg und Überblick zum Kunden-Netzwerk und Status der Devices

Device-Management

Übersicht der Netzwerkgeräte nach Standorten oder Devices gruppierbar

Event-Management

Live-Ansicht definierter Events in der Netzwerkinfrastruktur

Performance-Management

Darstellung von Performance-Daten und dazugehörigen Statistiken

SLA-Management

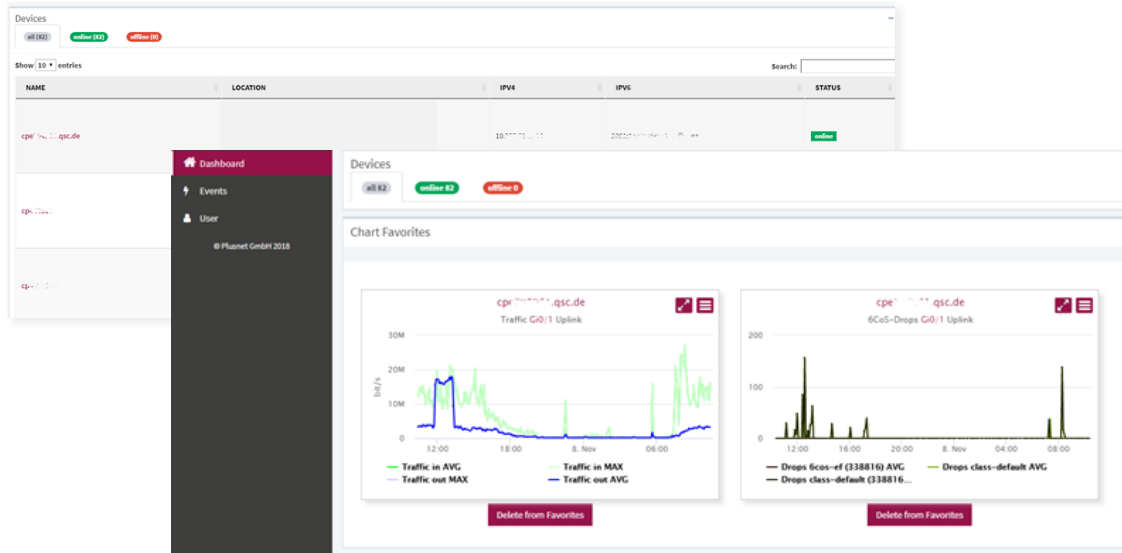
Anzeige von SLA-relevanten Informationen zu einem gewählten Device

User-Management

Einrichten und Verwalten von Nutzern und Berechtigungen

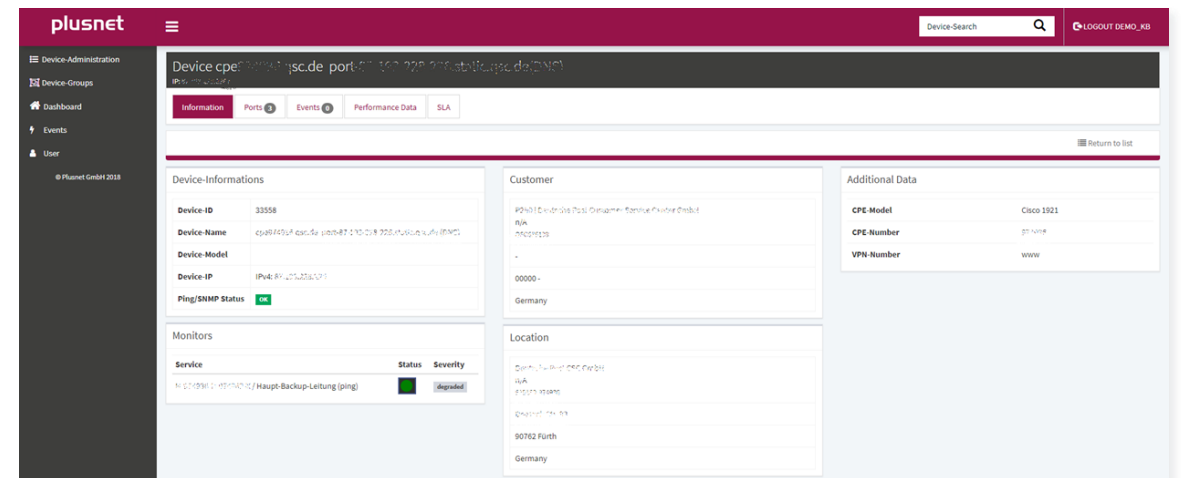
Dashboard

Startseite nach Login für den ersten Überblick über die im Monitoring befindlichen Devices inkl. Status (online/offline) und Anzeige von Performance-Charts



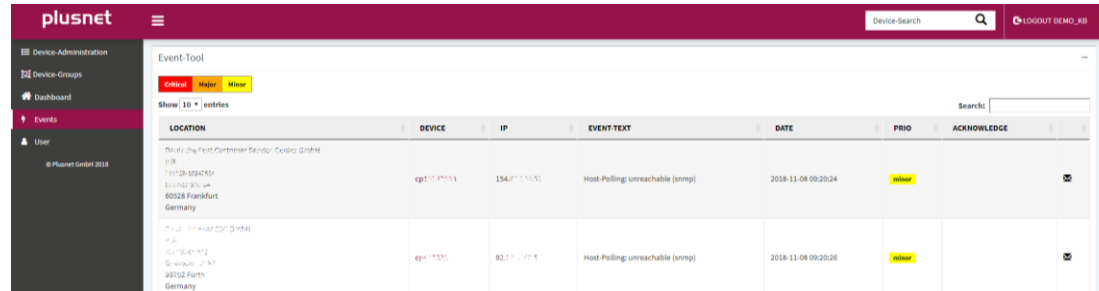
Device-Management

Übersicht aller eingesetzten Netzwerkgeräte mit Lokation, Device-Name, Device Status, Device-Model, Ping-Status und WAN-Ports inkl. entsprechender MRTG-Graphen



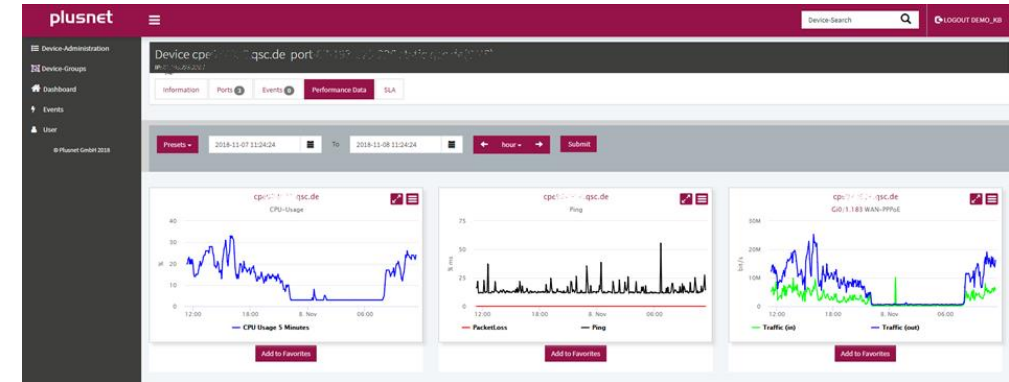
Event-Management

Anzeige aktueller Alarme (Kategorien: Critical – Major – Minor) inkl. Zeitpunkt des Auftretens, Beschreibung, Bearbeitungsstatus und zugehöriger Ticketnummer



Performance-Management

Darstellung von Chart-Statistiken über Paketlaufzeiten und Bandbreitenauslastungen pro Device sowie (wenn beauftragt) graphische Darstellungen zu Auslastungen der unterschiedlichen QoS-Klassen



SLA-Management

Anzeige zu SLA-relevanten Ausfällen für einzelne Devices

The screenshot shows the SLA-Management interface. At the top, there are tabs for 'Information', 'Parts', 'Events', 'Performance Data', and 'SLA'. Below the tabs, there are filter fields for 'PROCESS NAME', 'ERROR START', and 'ERROR END'. A table below the filters displays error events with columns for 'PROCESS NAME', 'ERROR TEXT', 'STATUS', 'ERROR START', and 'ERROR END'.

PROCESS NAME	ERROR TEXT	STATUS	ERROR START	ERROR END
Device Reachability	Host Pinging unreachable [ping]	[-]	2018-06-21 20:51:53	2018-06-21 20:58:01
Device Reachability	Host Pinging unreachable [ping]	[-]	2018-06-20 09:47:24	2018-06-20 09:58:25
Device Reachability	Host Pinging unreachable [ping]	[-]	2018-07-01 00:52:30	2018-07-01 00:58:33
Device Reachability	Host Pinging unreachable [ping]	[-]	2018-07-01 00:42:25	2018-07-01 00:48:34
Device Reachability	Host Pinging unreachable [ping]	[-]	2018-06-19 20:53:28	2018-06-19 20:58:27

User-Management

Anlegen und Verwalten von Nutzern inkl. Festlegung der Berechtigungsstufe, Zugriff auf Device-Gruppen sowie Passwort-Reset

The screenshot shows the User-Management form. It includes fields for 'USERNAME *', 'PASSWORD *', 'REPEAT PASSWORD *', 'EMAIL *', 'TIMEZONE *' (with a dropdown menu showing 'Europe/Berlin'), 'ROLE *' (with a dropdown menu showing 'User'), and 'DEVICE GROUPS *'. At the bottom, there are buttons for 'Create', 'Create and return to list', 'Create and add another', and 'Return to list'.

Angebotserstellung und Beauftragung

Angebotserstellung und Beauftragung

Anfrage

- Eine Anfrage über ein VPN erfolgt immer individuell und projektbezogen und ...
- erfolgt über den für den Vertriebspartner zuständigen Account Manager (AM) von Plusnet

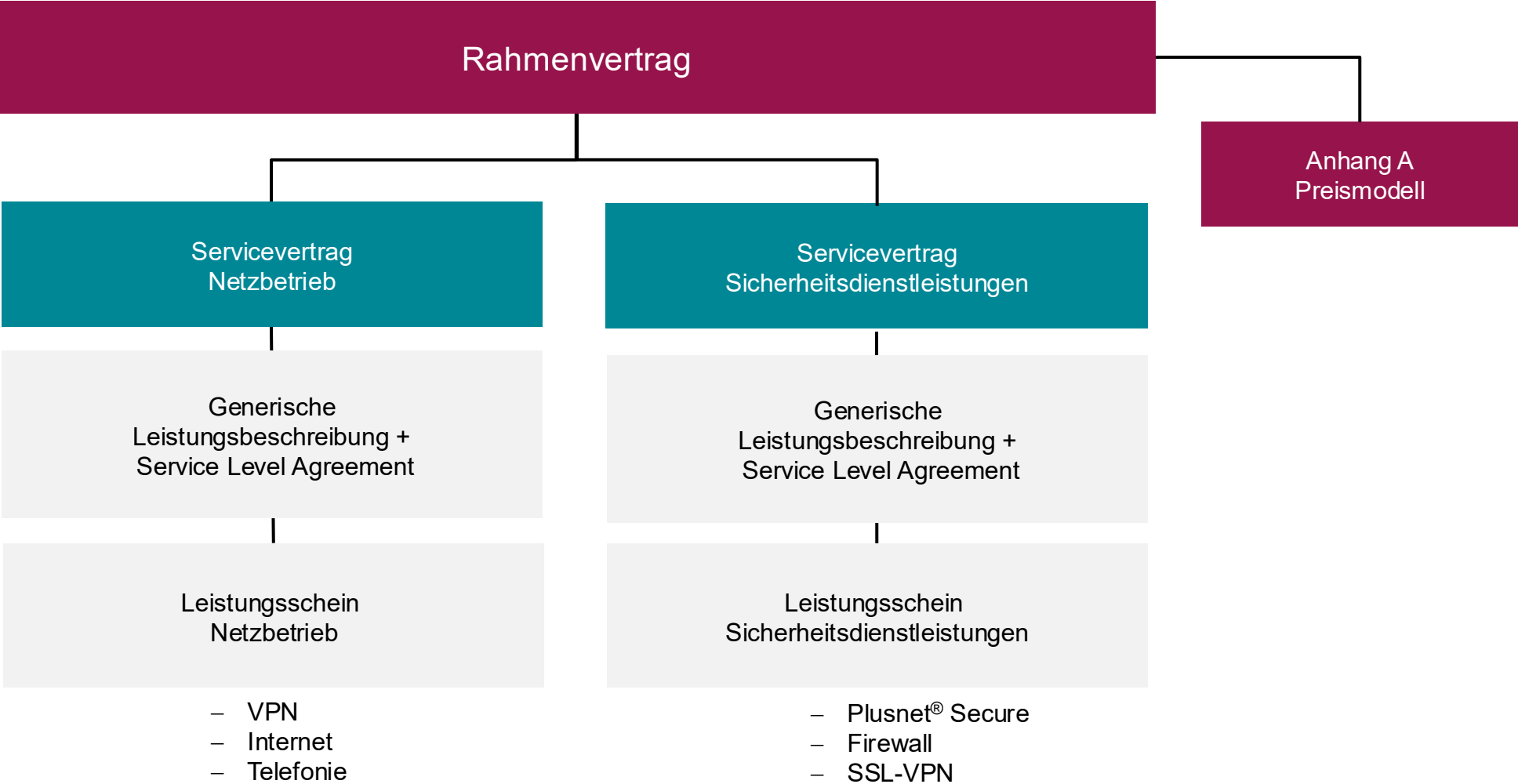
Prüfung

- Der AM wird die Projektanfrage intern prüfen lassen und ...
- es wird für das Projekt ein Consultant oder Projektmanager von Plusnet bereitgestellt

Angebot

- Auf Grundlage der Projektanfrage erfolgt ein individuelles Projektangebot über ein passgenaues Plusnet® VPN

Vertragsstruktur für VPN von Plusnet



- Im Rahmen von Plusnet® VPN-Projekten sind je nach Anforderung eine Anzahl von Leistungselementen vertraglich zu regeln. Um diese Anforderungen klar zu strukturieren, hat sich in der Praxis ein modularer Vertragsaufbau bewährt. Das Vertragswerk von Plusnet® VPN besteht aus einem Angebot, das sich auf die einzelnen, unterschiedlichen Leistungsbestandteile VPN, Internet, Telefonie und Firewall bezieht. Zusätzlich wird ein Leistungsschein erstellt, der das technische Konzept des Angebotes beschreibt und dem Vertrag als Anlage beigefügt wird. Im Einzelnen besteht das Plusnet-Vertragswerk aus folgenden Dokumenten:
- Angebot: Angebotsdokument regelt und beschreibt die angebotenen Produktbausteine und verweist auf die Zusatzdokumente (LB,SLA etc.).
- Anhang Preismodell: enthält die Beauftragung des Kunden bzw. die Bezeichnung der jeweiligen Leistung, Preise, Menge und allgemeine Entgelte für zusätzliche Leistungen.
- Leistungsschein: beschreibt das technische Konzept des Angebotes.
- Generische Leistungsbeschreibungen: beschreiben definierte technische Standards. Sollte es in der kundenspezifischen technischen Lösung zu Abweichungen von den in den Leistungsbeschreibungen beschriebenen Standards kommen, werden diese in den Leistungsscheinen spezifiziert.
- Service Level Agreement: beinhaltet eine Dienstgütevereinbarung zur Beschreibung der vereinbarten Leistungsqualität. Hierbei kann der Kunde die relevanten Dienstleistungsparameter in verschiedenen Gütestufen (Serviceklassen) auswählen.
- Rahmenbedingungen ITK-Leistungen: Beschreibt die Leistungspflichten der Parteien.
- Besondere Bedingungen: Beschreibt die Bedingungen der angebotenen Leistung (Netze, Sprache oder Sicherheitsdienstleistung) und die Mitwirkungspflicht des Kunden.

Plusnet

Wir leben Kommunikation